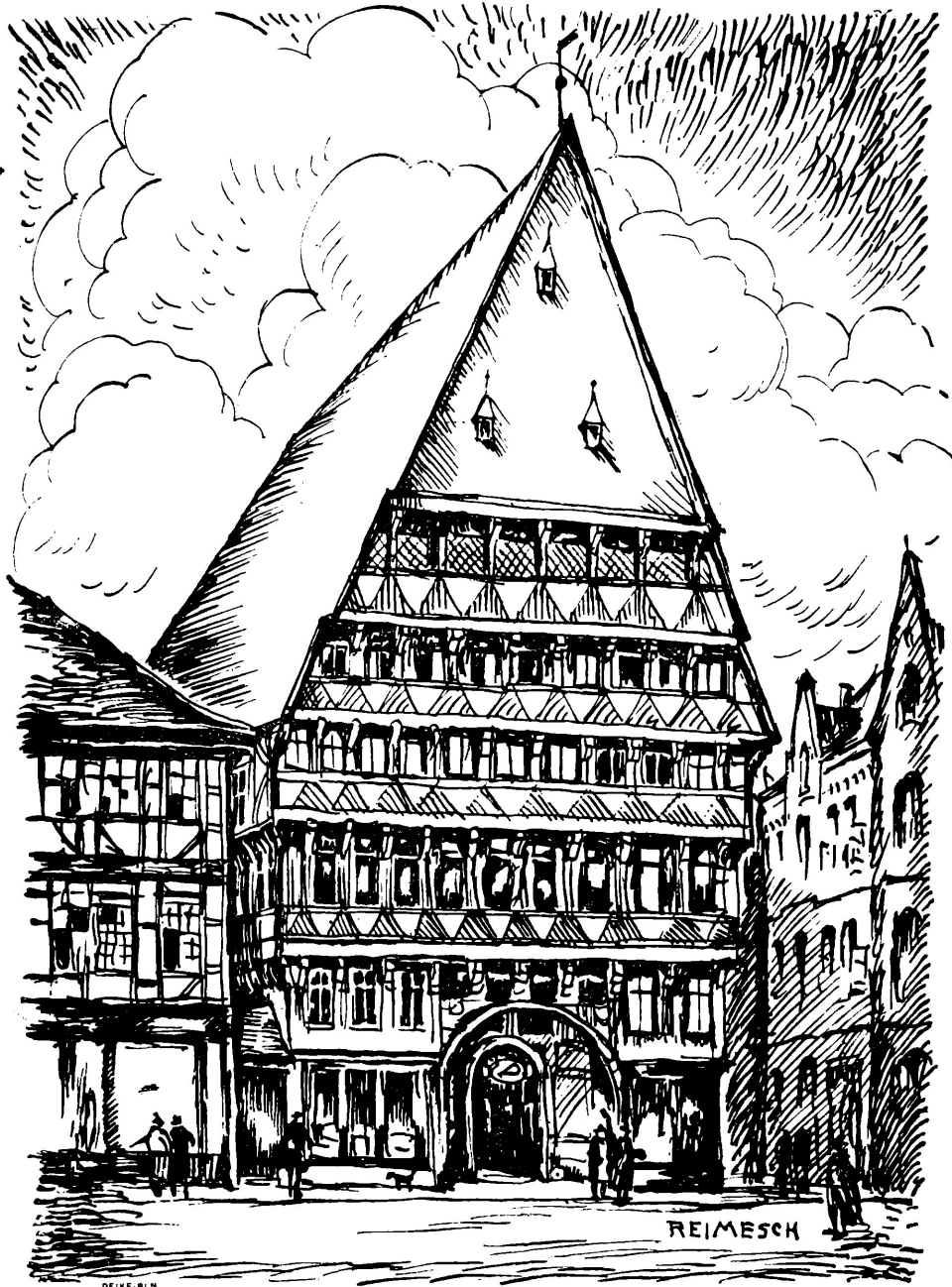


Schwartzsche Wakanz-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co.



Berlin SW. 68, Brandenburgstraße Nr. 21



Hildesheim
Knochenhauer-
Amtshaus

(Europas ältester
Fachwerkbau)

Zeichnung:
Ragimund Reimesch



Neue Bücher

Deutscher Gesetzesanzeiger. Sammlung von Fundstellen des geltenden Reichsrechts in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Stichwörterverzeichnis. Herausgegeben von Rechtsanwalt Dr. G. Volkhardt, München. 2. Auflage. Stuttgart: R. Boorberg. 1938. XI und 618 Seiten. Kartoniert 14,50 RM., Leinen 16,50 RM.

Das Werk will dem Benutzer helfen, zu einer ihn beschäftigenden Rechtsfrage gleich, welchem Gebiete sie angehört, die einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen schnellstens aufzufinden. Das geschieht mit Hilfe eines den zweiten Teil des Werkes bildenden, mehrere tausend Stichwörter umfassenden Schlagwörterverzeichnisses. Dessen Stichwörter verweisen auf rd. 7000 Randziffern im ersten Teil des Werkes, unter denen die gesetzlichen Vorschriften unter Bezeichnung des Gesetzes oder der Verordnung, des Erscheinungstages und des Ortes des Abdrucks (Gesetz- oder Verordnungsblatt) aufgeführt sind. Wenn man auf die Brauchbarkeit des Werkes, an dem neben dem Herausgeber 18 Mitarbeiter beteiligt sind — sämtlich angesehene Praktiker auf den verschiedensten Gebieten des Rechts — schon daraus schließen darf, daß es bereits in zweiter, erweiterter Auflage vorliegt, so kann ich dies günstige Urteil durch eigenen Gebrauch des Buches bestätigen. Es wird dem Benutzer die von ihm erwarteten Dienste leisten. Regelmäßig vor- gesehene Nachträge sollen es auf dem Laufenden halten.

Dr. Zehrfeld.

Handbuch des Steuerrechts. Berlin-Charlottenburg: Verlag H. Luchterhand. Preis 7,50 RM., Nachlieferung je Seite 5 Rpf.

Von diesem zweckmäßigen kleinen Handbuch sind inzwischen die Ergänzungslieferungen bis Nr. 60 erschienen mit folgendem Inhalt: Nr. 56: 1. Änderung der Reichsabgabenordnung, 2. Steuererleichterungen beim Neuaufbau der Organisation der deutschen Wirtschaft, 3. Einkommensteuerrechtliche Bewertungsfragen, 4. Reichsnährstand-Beiträge. Nr. 57: 1. Grundsteuerrechtliche Einzelfragen, 2. Neufassung des Zuckersteuergesetzes, 3. Betriebsvorrichtungen als Gebäude bei der Hauszinssteuer, 4. Jüdischer Grundbesitz und Hauszinssteuer. Nr. 58: 1. Gruppenübersicht, 2. Kurzlebige Wirtschaftsgüter, 3. Abschreibungsfreiheit für Landarbeiterwohnungen, 4. Beitreibung von Beiträgen usw. durch die Finanzämter. Nr. 59: 1. Steuerrechtliche Vorschriften bei der Neugestaltung deutscher Städte, 2. Bürgersteuer 1939, 3. Billigkeitsrichtlinien bei der Grundsteuer. Nr. 60: 1. Sachregister, 2. Judenvermögensabgabe.

Dr. L.

Ein Führer ersteht. Von Betge. 160 Seiten. Osterwieck (Harz): A. W. Zickfeldt. 1938. Brosch. 3,80 RM.

Das Buch ist der 3. Band der Gesamtarbeit „Der Führer und sein Werk“. Es beginnt mit Adolfs Hitlers Weg zum Politiker und endet mit der Darstellung der Machtübernahme. Unter geschickter Verwendung anschaulicher Quellenmaterials wird ein lebendiges und klares Bild vom Kampf des Führers und der Bewegung um Deutschland gegeben. Gerade durch diese Darstellung unterscheidet sich die Arbeit von ähnlichen ihrer Art und erweist sich als ein wichtiges Hilfsmittel im Dienste nationalsozialistischer Erziehung.

Rulf.



Nischk Der Gemeindebeamte im Dritten Reich

6. vermehrte und verbesserte Auflage

soeben erschienen!

In der R.S.-Bibliographie
Auf neuestem Stand
Ganzleinen 12 RM.

Zu beziehen durch:

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co.
— Abteilung Versandbuchhandlung —
Berlin SW 68 Brandenburgstraße 21

Wie gründet man eine Kommanditgesellschaft? Gemeinverständliche Darstellung der Entstehung einer Kommanditgesellschaft. Von Wirtschaftsprüfer Dr. Helmuth Drescher. Neubearbeitet und in 2. Auflage herausgegeben von Wirtschaftsprüfer Dr. Josef Dürheim. Stuttgart: Muth'sche Verlagsbuchhandlung. Kartoniert 2,25 RM.

Die zunehmende Anwendung der Kommanditgesellschaft bei der Gründung oder Umwandlung von Firmen, bei Aufnahme von Gesellschaftern, Erhaltung von Familienbesitz usw. spricht für die Zweckmäßigkeit dieser Gesellschaftsform. Das jetzt in 2. Auflage erschienene Buch wird in solchen Fällen gute Dienste leisten. Es erläutert ausführlich die Rechte und Pflichten der Komplementäre und der Kommanditisten, die Gestaltung des Gesellschaftsvertrages unter Wiedergabe von Musterverträgen, die Gesellschaftsgründung und die Anmeldung zum Handelsregister. Ueber die Gründungsfragen hinaus wird auch die Besteuerung der Kommanditgesellschaft und die Umwandlung von Kapitalgesellschaften in Kommanditgesellschaften eingehend dargelegt.

Zeitschriften

Aus der Natur (Der Naturforscher) Januar-Heft: 36 Seiten mit 38 Abb. Berlin-Lichterfelde: Hugo Bermühler. Vierteljährlich 2,50 RM., Einzelheft 1 RM. (Probeheft kostenlos!)

Aus dem Inhalt: Fährten und Spuren am Wanderweg. Von Heinz Scheibenspflug. — Die Ahnen unseres Hauspferdes und ihre Rückzüchtung. Von Dr. J. Klefoth. — Von den Schillerfarben der Vögel. Von Karl Gentil. — Die Schluchten des Yangtse. Von Prof. Dr. Krejci-Graf. — Die deutschen Erdölager und ihre heutigen Förderzahlen. Von Dr. Karl Schmohl.

Schülerhefte für den Biologieunterricht in Volksschulen. Von Prof. Dr. Paul Brohmer. Osterwieck (Harz): A. W. Zickfeldt.

Von den hier bereits mehrfach besprochenen Schülerheften liegen mir heute vier weitere vor, und zwar Heft 8: Die deutschen Nadelwälder, Heft 9: Rassenkunde, Heft 12: Im Gemüsegarten und Heft 13: Der See. Preise: geh. ohne Umschlag 20 Rpf., mit Umschlag 25 Rpf., mit Leinenrücken 30 Rpf. Zu 8 wäre eine ausführliche Beschreibung der Värche erforderlich, da sie doch bekannt ist. Die Auswahl und Darstellung der Stoffe sind gut, die Preise müßten noch etwas gesenkt werden. Ich mache einen Versuch mit den Heften.

Röhler.

Wafanzen-Zeitung

vereinigter

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwarzsche Wafanzen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwarzsche Wafanzen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen
Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamtenbei den Verwaltungs- und technischen Behörden
Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postcheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weiterführung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 613522. Postcheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei
Otto Schwarz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 9. Februar 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Pf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Pf., bei Stellen-geboten 10 Pf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Die hauptamtliche Stelle des Bürgermeisters

der Stadt Neunkirchen (Gau Niederdonau), 11000 Einwohner, Landkreis Neunkirchen, soll mit sofortiger Wirksamkeit neu besetzt werden.

Der Bewerber muß die allgemeinen Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzt, deutschblütiger Abstammung sowie im Falle seiner Verheiratung mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet ist.

Die Besoldung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde nach Gruppe A 2c¹ der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Der Bewerbung sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen.

Die Bewerbungen sind innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung ab, an den Gemeindeverwalter zu richten. Persönliche Vorstellungen bei der Dienststelle der Gemeinde und bei der für die Besetzung zuständigen Stelle sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Stadtverwaltung Neunkirchen (Niederdonau).

Die Stelle des Leiters des Stadtgarten-, Friedhofs- und Forstamtes mit der Amtsbezeichnung

Stadtgardendirektor

der Stadt Cottbus — rd. 55000 Einw. — soll möglichst zum 1. März d. J. neu besetzt werden. Der Stelleninhaber muß die 2. Prüfung einer Versuch- und Forschungsanstalt für Gartenbau abgelegt haben, er muß über eine gute theoretische und praktische Vorbildung verfügen und Erfahrung für die gärtnerische Laufbahn sowie Kenntnisse in der Garten- und Friedhofskunst besitzen. Der Flächeninhalt der zu betreuenden Garten- und Parkanlagen, Sport- und Spielplätze, Stadtgärtnerei, Baumschule und Friedhöfe beträgt 266,0523 ha.

Die Anstellung als Beamter erfolgt zunächst auf die Dauer eines Jahres auf Widerruf, später auf Lebenszeit; Besoldung nach Gruppe A 4b¹ des Reichsbesoldungsgesetzes, eine Höherstufe wird angestrebt; Ortsklasse B.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher, lückenloser Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Frau beizufügen. Bewerbungen sind umgehend, spätestens bis zum 20. Februar d. J., einzureichen. Persönliche Vorstellung nur auf Einladung.

Cottbus, den 30. Januar 1939. Der Oberbürgermeister.

Beim Schlachthof der Stadt Wanne-Eickel ist die Stelle des Schlachthofdirektors sofort zu besetzen. Der Schlachthofdirektor führt die Amtsbezeichnung

Städtischer Veterinärarzt.

Die Berufung erfolgt als Beamter nach Maßgabe des Deutschen Beamtenengesetzes vom 26. Januar 1937, Besoldung nach der Besoldungsgruppe A 2c¹ der Reichsbesoldungsordnung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigter Abschrift der Approbationsurkunde, beglaubigten Zeugnisabschriften, dem Nachweis der arischen Abstammung, bei Verheirateten auch für die Ehefrau, sind bis zum 20. Februar 1939 an den Unterzeichneten einzureichen. Die Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten.

Wanne-Eickel, den 2. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Carl-Duisberg-Schule, Städtische Oberschule für Jungen, in Levertusen sind zum 1. April 1939

drei Studienratsstellen

zu besetzen. Erforderliche Lehrbefähigungen:

1. Geschichte, Erdkunde und Deutsch, oder Latein oder Turnen.
2. Biologie, Mathematik und Erdkunde, oder Turnen.
3. Zeichnen und Turnen, oder Erdkunde.

Bewerbungen sind zu richten bis zum 15. Februar 1939 an den Herrn Bürgermeister der Stadt Levertusen.

Levertusen, den 30. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Simon.

An der Oberschule für Jungen zu Warburg (Westf.) sind Ostern 1939

zwei Studienratsstellen

zu besetzen. Für die eine Stelle werden die Lehrbefähigungen für Deutsch I, Englisch I und Turnen gefordert, für die andere Zeichnen und Turnen oder ein wissenschaftliches Fach. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an Oberstudienrat Dr. Greff in Warburg (Westfalen).

Warburg (Westfalen), den 30. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Schlotel.

An der städtischen Oberschule i. E. in Weißwasser (Oberlausitz) — 15000 Einwohner, D-Zug-Haltestelle der Strecke Berlin—Cottbus—Görlitz—Hirschberg—Breslau und Ausgangspunkt der Bahnen nach Forst—Guben—Frankfurt (Oder) sowie Muskau—Leupnitz—Sommerfeld, Ortsklasse B — wird zum 1. April 1939

ein Studienrat

mit der Lehrbefähigung für Deutsch und Englisch gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und den sonstigen Unterlagen möglichst bald erbeten an den Bürgermeister der Stadt Weißwasser (Oberlausitz).

An der Hindenburg-Schule, Oberschule für Jungen in Remscheid, sind zu Ostern oder Herbst 1939

2 Studienratsstellen

zu besetzen. Erforderlich für die eine Stelle sind Latein und möglichst Englisch, Geschichte oder Leibesübungen, für die andere Biologie, Chemie, Mathematik oder Physik.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung werden baldigt erbeten.

Der Oberbürgermeister.

Reichsstellenvermittlung des NS.-Lehrerbundes
für PrivatSchullehrer (innen) und Hauslehrer (innen)
sucht ständig Lehrkräfte für private höhere Schulen, Mittelschulen, Handelsschulen und Hauswirtschaftsschulen. Fragebogen verschickt die Reichsgeschäftsstelle der Stellenvermittlung in Berlin-Steglitz, Forststraße 18a.

Für die hiesige städt. Bauverwaltung, und zwar zur Leitung des Tiefbauwesens, des Kanalwesens und der Müllabfuhr, wird zum baldmöglichsten Eintritt

ein städtischer Baurat

gesucht. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Hochschulbildung (Dipl.-Ing.) und eine mehrjährige erfolgreiche praktische Tätigkeit auf den vorgenannten Gebieten nachweisen können bzw. die Fähigkeit haben, sich bald einzuarbeiten. Die Besoldung erfolgt nach der Reichsbesoldungsgruppe A 2 c², Ortsklasse B. Die Anstellung als Beamter auf Lebenszeit erfolgt nach einer noch zu vereinbarenden Probezeit. Die Stadt Lüdenscheid hat rd. 41 000 Einwohner (ohne Garnison) und besitzt lebhaftes Industrie. Sie zeigt einen stark aufstrebenden Charakter.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, neuerem Lichtbild, Angaben über die bisherige Tätigkeit, beglaubigten Prüfungs- und Beschäftigungszeugnissen, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) und Angabe des frühesten Eintrittstermins werden bald erbeten.

Lüdenscheid (Westfalen), den 30. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister. Schumann.

Die Stelle eines Stadtoberinspektors

als Leiter der Finanzverwaltung ist demnächst zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A 4 b², Ortsklasse B. Probezeit 3 Monate. Es kommt nur eine tüchtige und gewandte Kraft in Frage, die über praktische Erfahrungen im Finanz-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden verfügt. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen (auch Lichtbild und dem Nachweis der beiden Verwaltungsprüfungen) sind bis zum 1. März 1939 einzureichen an den

Bürgermeister in Bernau bei Berlin.

Bei der Kreisverwaltung Sanft Goar (Rhein) ist die

Stelle des Leiters

des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes

(Kreisaußschußoberinspektor) zum 1. April 1939 zu besetzen. Für die Besetzung der Stelle kommt nur eine im gesamten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen erfahrene und energische Persönlichkeit in Frage, die eine jahrelange praktische Tätigkeit im Rechnungswesen nachweisen kann. Die Ablegung der 2. Verwaltungs-(Inspektor-)Prüfung ist Bedingung. Besoldung nach Gruppe A 4 b² RStD, Ortsklasse B. Nach einem Probezeitdienst von 6 Monaten Anstellung auf Lebenszeit.

Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind bis zum 20. Februar 1939 einzureichen.

Sanft Goar (Rhein), den 31. Januar 1939.

Der Landrat. Dr. Staß.

Infolge Eintritts mehrerer Gesellschaftermitglieder zum Arbeitsdienst suchen wir zum baldigen Antritt, spätestens zum 1. April 1939

zwei Sparfassenangestellte

mit guten Fachkenntnissen. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII der LD. A. Ortsklasse B. Verheirateten wird Trennungsentgelt und Umzugskostenvergütung, letztere in Höhe der entstandenen Kosten, gewährt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind sofort zu richten an die

Kreis- und Stadtparkasse zu Hohersterda.

Bei der hiesigen Verwaltung sind sofort, spätestens am 1. April 1939

4 Verwaltungsangestelltenstellen

zu besetzen. Vergütung nach Verg.-Gruppe IX LD. A, Ortsklasse B. Bewerber mit praktischer Erfahrung im kommunalen Verwaltungsamt, insbesondere auf dem Gebiete der Steuerverwaltung, werden um Einreichung ihrer Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen gebeten.

Eisenach, den 26. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Gesucht für sofort Krankengymnastin

mit staatlicher Anerkennung, Vergütung nach Gruppe VII LD. A. Dienst- und Wohnort Stadt Lichtenstein (Sachsen), 12927 Einwohner, Ortsklasse C. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen zu richten an Landrat des Kreises Glauchau in Sachsen.

An der Horst-Wessel-Schule Wermelskirchen, Oberschule mit Koedukation (5 Klassen), ist die Stelle eines

Studienrats oder Oberschullehrers

zu besetzen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für Kunst- und Zeichenunterricht und die Fähigkeit, Unterricht in den Selbstübungen zu erteilen. Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen werden möglichst bald erbeten.

Wermelskirchen (Rheinland), den 1. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Borchding.

Die Schulgemeinde Wickersdorf (über Saalfeld/Saale) — Oberschule — sucht zum 1. April 1939 wegen Einberufung der jetzigen Stelleninhaber in den Staatsdienst

3 tüchtige Lehrkräfte,

die Lust und Liebe zur Arbeit in einem Landerziehungsheim haben. Lehrbefähigung: Mathematik, Physik, Erdkunde, Latein, Englisch in beliebiger Verbindung. Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnissen an die

Schulleitung.

Zum 1. April 1939 sucht die Stadt Lützen (5000 Einw.) für die bis dahin auszubauende Mittelschule zwei Lehrkräfte:

1 Studienassessor oder Mittelschullehrer

für Mathematik und Naturwissenschaften; Neigung für Musik oder Zeichnen erwünscht, jedoch nicht Bedingung;

1 Studienassessorin oder Mittelschullehrerin

für Biologie und Französisch; Eignung zur Erteilung des Unterrichts in Turnen und Nadelarbeit erwünscht.

Lützen ist mit Leipzig (nur 18 km entfernt) durch Bahn und Autobus verbunden.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind möglichst bald bei mir einzureichen.

Lützen über Großkorbetha, den 1. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Städt. Laanus-Realschule Königstein (Laanus).

(Deutsche Oberschule — Zubringerschule — im Ausbau.)

Studienassessor

mögl. zu sofortigem Eintritt gesucht. Unbedingt erforderlich: Turn- und Sportfakultas. Erwünscht: Lehrbefähigung für Zeichnen. Uebriges Fächer beliebig.

Es kommt nur eine nationalsozialistisch ausgerichtete Lehrerpersönlichkeit von ausgesprochen jugendl. sportlicher Erscheinung und sicherem, gewandtem Auftreten in Betracht. Dem Sportlehrer obliegt die systematische und zielbewusste körperliche Erziehung der gesamten Schülerschaft der aufstrebenden Schule in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den örtlichen Stellen, insbesondere der HJ.

Erlaubnisse mit Unterlagen und Lichtbild an den Leiter der Anstalt, Herrn Dr. Schmitt.

Königstein (Laanus), 20. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Müllersbach, komm. Bürgermeister.

Stud.-Ass. für Deutsch, Gesch., Latein und Biol., Chemie (Turnen) für Ostern 1939 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr., Lebensl., Lichtbild und Gehaltsanfrage erbeten an Buttersche priv. höh. Lehranstalt, Sierschberg (Riesengebirge).

Für die Heime der Stiftung Deutsche Landerziehungsheime Hermann-Vieh-Schule werden für sofort oder später

Lehrkräfte

für 1. Biologie und Naturwissenschaften,
2. Mathematik und Physik,
3. Latein,
4. Deutsch und Geschichte

gesucht. Bezahlung nach staatlichen Grundsätzen; gegebenenfalls auch Möglichkeit späterer Heirat.

Bewerber, die Freude an erzieherischer Arbeit und dem Gemeinschaftsleben haben, mögen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften einsend. an Dr. Andreeßen, Schloß Bieberstein, Kreis Fulda.

Für Schulgruppe in linksrhein., schönge. Kleinstadt (14 Schüler, Kn. u. M., nur Kl. I u. II) wird zum 1. April

Studienassessor (in)

gesucht. Bewerber (in) muß sämtliche Unterrichtsfächer übernehmen mit Ausnahme von Reli., Biol., Zeichn., Musik, Turnen. Letzteres allerdings sehr erwünscht. 28 Std. Selbständige Stellung. Bewerbungen mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter G Q 3815 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Studienassessorin

zum baldmöglichsten Antritt für private, staatlich anerkannte Oberschule für Mädchen, hausw. Form, mit Internat, mit Fakultas in Deutsch, Geschichte, erwünscht evang. Religion oder beliebiges anderes Fach, gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen bei vollst. freien Kassen usw. umgehend erbeten an die Leiterin der Drehscharff'schen Lehrinstitute Gernrode (Harz).

Bei der hiesigen Amtsverwaltung ist sofort die

Stelle des Leiters der Wohlfahrtsabteilung

zu besetzen. Befoldung nach Gr. Vb I.D. A. bei Bewährung ist Anstellung mit Beamtenverhältnis nicht ausgeschlossen. Bewerber muß beide Bew.-Prüfungen abgelegt haben, gründliche Kenntnisse auf dem Gebiete der Wohlfahrts- und Jugendpflege besitzen und bereits in ähnlicher Stellung tätig gewesen sein.

Weiter wird für die hiesige Amtsstufe ein

Rassenangestellter

gesucht. Befoldung bei 1. Prüfung Gruppe VII, bei 2. Prüfung Gruppe VI b mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe Vb I.D. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind dem Unterzeichneten umgehend einzureichen. Zureise- und Umzugskosten werden erstattet.

Buß (Saar), den 30. Januar 1939.

Der Amtsbürgermeister.

A h r e n s.

Für das Staatl. Gesundheitsamt Hagenow (Mecklb.) wird für sofort oder später eine

Gesundheitspflegerin

(mit Staatsexamen) gesucht. Schreibmaschinenkenntn. erforderl., Stenofenntnisse und Radfahren erwünscht. Vergütung nach I.D. A. Gr. VII. Bewerbungen mit Lebensl., Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der ar. Abstammung erbeten an das

Staatliche Gesundheitsamt in Hagenow (Mecklenburg).

Bei der hiesigen Verwaltung ist sofort

1 Angestelltenstelle

für das Wohlfahrtsamt und zum 1. März 1939

1 Angestelltenstelle

für die Steuerverwaltung zu besetzen.

Nur solche Bewerber wollen sich melden, die über langjährige Erfahrungen verfügen und vorstehende Arbeitsgebiete selbständig erledigen können. Die Befoldung für beide Stellen erfolgt nach Gr. VII Pr. II, ab 1. 4. 39 nach Gr. VI b I.D. A., 1. Bew.-Prüfung Bedingung, 2. erwünscht. Schönow gehört zur Ortsklasse C und ist Vorort von Berlin.

Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf beglaubigten Zeugnisabschriften u. Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Schönow (Kreis Niederbarnim), den 20. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Sondershausen (Thüringen) ist für sofort die Stelle eines

Rassenangestellten

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII I.D. A. Ortsklasse B, mit Aufstiegsmöglichkeit. Es kommen nur Bewerber in Frage, die bereits im Rassenamt tätig sind und über ausreichende Kenntnisse verfügen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten.

Sondershausen (Thür.), 30. 1. 1939.

Der Erste Bürgermeister.

K r a n n i c h.

Bei der hiesigen Verwaltung wird zum 1. April 1939 ein im formalen Kassen- und Rechnungswesen möglichst erfahrener

Buchhalter

gesucht, der auch Schreibmaschine schreiben kann. Vergütung nach Gruppe VII I.D. A. Bewerber mit abgelegter 1. Verwaltungsprüfung werden bevorzugt. Erfahrungen in Maschinenbuchhaltung erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) und der nationalen Zuverlässigkeit an den Unterzeichneten erbeten.

Altenburg (Thür.), d. 2. Febr. 39.
Der Landrat. W a g n e r.

Für Buchhaltung u. Büro in ein Schulheim auf dem Lande gebildete Dame gesucht.

Lichtb., Zeugnisse, Lebenslauf erbeten. Schulheim Burg Nordex über Gießen.

Zum mögl. sofortigen Eintritt suche ich für die hiesige Amtsstufe einen

Angestellten.

Bewerber muß im Rassenwesen eine gründliche Ausbildung nachweisen und in der Lage sein, den Amtsrentmeister zu vertreten. Befoldung erfolgt nach Gruppe VIII, bei abgelegter 1. Prüfung Gruppe VII, bei 2. Prüfung Gruppe VI b I.D. A. Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Niederkassel über Troisdorf, den 31. Januar 1939.
Der Amtsbürgermeister.
B a u m g ä r t e l.

Bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach, wird ein im Kassen- und Rechnungswesen ausgebildeter

Rassenangestellter

zum 1. März 1939 oder später gesucht. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII evtl VII der I.D. A. Bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung Vergütung sofort nach Gruppe VII, Ortsklasse A. Bewerbungen mit allen Unterlagen sind umgehend beim Personalamt der Stadt Bad Kreuznach einzureichen.

Bad Kreuznach, d. 1. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Bei hiesiger Gemeindeverwaltung wird sofort od. z. 1. April 1939

ein Rassenverwalter

gesucht. Gefordert werden gründliche Kenntnisse im gemeindlichen Kassen- u. Rechnungswesen, weil die Kasse selbständig zu verwalten ist. Befoldung Gr. VII I.D. A. Ortsklasse C. Karlsruhe (Oberschlesien) ist eine aufstrebende Fremdenverkehrsgemeinde.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Karlsruhe (Oberschlesien), den 1. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der zukünftigen Dr. Robert-Ley-Berufsschule Frankenthal (Muster- schule der D.M.F.) sind zum Beginn des Schuljahres 1939/40 zu besetzen:

1 Diplom-Handelslehrerstelle

(Warenkundler für Einzelhandelsklassen)

1 Gewerbelehrerstelle für das Metallgewerbe.

Für akademisch vorgebildete Bewerber ist eine Vorrückung als Studienrat vorgesehen. Für die Anstellung kommen nur hervorragend geeignete Bewerber, möglichst mit längerer Unterrichtserfahrung, in Frage.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung, bei verheirateten Bewerbern auch für die Ehefrau) wollen bis spätestens 20. d. M. eingereicht werden.

Frankenthal (Pfalz), den 1. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Berufsschule Rheinhausen sind folgende Stellen zu besetzen

eine Gewerbeoberlehrerstelle für das Bau- und Holzgewerbe, eine Gewerbeoberlehrerstelle für das Metallgewerbe.

Befoldung nach dem G.B., Ortsklasse B, 5% örtlicher Sonderzuschlag. Rheinhausen ist aufblühende Industriegemeinde mit rd. 40 000 Einwohnern und als Gartenwohnstadt im Ausbau begriffen. Die benachbarte Großstadt Duisburg ist mit der Reichsbahn in 10 Minuten zu erreichen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung und Lichtbild sofort erbeten.

Rheinhausen, den 26. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

An der im Aufbau begriffenen Mädchenberufsschule in Bernburg werden zum 1. April 1939

mehrere Gewerbelehrerinnen für Koch- und Hauswirtschaft bzw. drei technische Lehrerinnen in Planstellen gesucht.

Die Einstellung erfolgt auf Probe, die Probezeit dauert ein Jahr. Bei Bewährung erfolgt nach Ablauf der Probezeit Anstellung nach dem Deutschen Beamtengesetz. Die Befoldung erfolgt für Gewerbelehrerinnen nach Gruppe 4 a der Anh. Befoldungsordnung, 3500—5500 M., Ortskl. B, für die technischen Lehrerinnen nach Gruppe 4 b der Anh. Befoldungsordnung, 2800—5000 M. Während der Probezeit erfolgt die Gehaltszahlung nach der Vergütungstabelle für außerplanmäßige Beamte.

Bewerbungen mit Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen sind umgehend an die Personalabteilung des Oberbürgermeisters der Stadt Bernburg (Saale) einzureichen.

Wir suchen für unsere Werkshaushaltungsschulen zum 15. 4. 1939

eine Gewerbelehrerin oder landwirtschaftliche Lehrerin und eine technische Lehrerin.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an: Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich A.-G., Kamp-Lintfort (Kreis Moers).

Für die wettausgebauten Berufsschulen werden baldmöglichst in Planstellen gesucht:

a) eine Sachvorsteherin für Hauswirtschaft (die Stelle Lehrkörpers verwaltet);

b) ein Handelsoberlehrer (Betriebswirtschaft), Uebergang in A3c-Stelle kann in Aussicht gestellt werden;

c) ein Gewerbeoberlehrer (bestiebig, möglichst Rah- rungsmittelgewerbler);

d) zwei Gewerbeoberlehrerinnen (eine Hauswirtschaft, eine Schneidern-Buß).

Lüdenscheid, 40 000 Einwohner, Industrie- und Garnisonstadt, in waldbreicher Umgebung inmitten des märkischen Sauerlandes, hat gute schulische Verhältnisse und ein neuzeitliches Schulgebäude. Ausführende Bewerbungen mit lückenlosen Unterlagen werden als bald erbeten.

Lüdenscheid (Westfalen), den 30. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für unser Sanatorium suchen wir zum 1. März d. J. eine

Bürokräft.

Bewerber(tinnen) müssen neben einer guten Allgemeinbildung über Kenntnisse in der Buchführung und Kurzschrift verfügen und in der Lage sein, den anfallenden Schriftwechsel selbstständig zu erledigen.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsanspr. werden an Herrn Stadtratmeister W. Kemmling, Bad Lauterberg im Harz, Ahnstraße 18, erbeten.
Gesellschaft für Kneippische Kur- und Erholungsheime e. V., Bad Lauterberg (Harz).

In der Kreiskommunalverwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises in Bergisch-Gladbach ist sofort eine

Ungeheftenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII L. A nach der 1. und Gruppe VI b L. A nach der 2. Bewalt.-Prüfung, Ortsklasse A. Praktische Erfahrungen in der Kommunalverwaltung sind Bedingung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den **Vorsitzenden des Kreis Ausschusses in Bergisch-Gladbach (Bez. Köln).**

Die Stelle eines

Angestellten

ist zum 1. April 1939 neu zu besetzen. Gesucht wird eine Kraft, welche in allen Zweigen einer kl. Landstadt eingearbeitet ist. Bewerber mit der 1. Bew.-Prüfung werden bevorzugt. Befoldung nach Gr. 8 L. A (alte Gr. 5 B.L.M.) mit Aufzählungsmöglichkeit nach Gr. 7 L. A. Bewerbungen bis 15. Februar 1939. **Eschershausen im Weesbergland, am 1. Februar 1939. Der Bürgermeister.**

Zum baldigen Dienstantritt ist die

Stelle eines Stadtinspektors

mit Erfahrung in Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Befoldungsgruppe 4 c² der Reichsbefoldungsordnung, Ortskl. B. Die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit erfolgt nach einer Probezeit von längstens einem Jahr.

Die Stadt Vegeack gehört zur Freien Hansestadt Bremen. Sie liegt an der Weser. Die Stadt ist Mittelpunkt eines Wohngebietes von 40 000 Einwohnern. Sie unterhält eine Oberschule für Jungen, eine Oberschule für Mädchen und eine Handelsschule mit höherer Handelsschule. Nach Bremen bestehen gute Verkehrsverbindungen.

Bewerbungen unter Mitteilung des Ausbildungsganges und Befähigung eines Lichtbildes werden umgehend erbeten.

Vegeack, den 1. Februar 1939.

Der Bürgermeister. W e f t p h a l.

Die Gemeinde Nordseebad Büsum

stellt sofort ein:

einen Verwaltungsangestellten,

Befoldung nach Gruppe VII, L. A, Ortsklasse B. Sachgebiet: Allgemeine Verwaltung, Rechnungswesen;

eine Verwaltungsangestellte

(Stenotypistin),

Befoldung nach Gruppe VIII, L. A, Ortsklasse B. Es kommen auch junge Kräfte in Frage. Bewerbungen mit Unterlagen und Angabe des Dienstantritts erbeten. Büsum ist ein bekanntes und viel besuchtes Nordseebad in Schleswig-Holstein.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtkasse ist die Stelle eines

Kassensekretärs

zum 1. April 1939 zu besetzen. Befoldung erfolgt nach Gruppe 7 a R.B.D., Ortsklasse A. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, welche die erste Verwaltungsprüfung bestanden haben und über gründliche Kenntnisse im Kassenwesen verfügen. Bewerbungen mit Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Versorgungsanwärter oder sonst bevorzugt Unterzubringende erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Dülken (Rhld.), 31. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Verwaltungsgehilfe (evtl. Kassengehilfe)

zum 1. April 1939 von der Gemeindeverwaltung Heikendorf (an der Kieler Förde) gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen usw. sind sofort einzureichen.

Der Bürgermeister.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt mehrere

Spartassenangestellte

mit guten Fachkenntnissen. Befoldung erfolgt nach Gruppe VII L. A. Bewerbungen mit Lichtbild und den sonst üblichen Unterlagen erbeten.
Spartasse des Kreises Segeberg in Bad Segeberg (Holstein).

Angestellte

für Büro- und Kassendienst

(Vergütung nach Tarif) sucht

Bürgermeister in Konstadt (S.-G.).

Für sofort oder 1. März wird ein **junger Kassengehilfe**

gesucht. Ablegung der 1. Prüfung ist nicht unbedingt erforderlich. Befoldung nach Gruppe VIII L. A. Bewerbung an

Bürgermeister der Stadt Brüssow, Kreis Prenzlau (Udermark).

Für die im Landkreise Greifswald gelegenen Gemeinden Kröslin, Rublow, Wusterhusen und Züssow, in Größe von 2500 bis 3000 Einwohnern, werden

4 Gemeindeangestellte

gesucht. Dienstantritt zum 1. April d. J., evtl. auch früher. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe 6 b L. A. Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung erwünscht. Die Bewerber müssen mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung, vor allem im Stats-, Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen, sowie in Angelegenheiten der Ortspolizei und des Standesamtes nachweisen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Greifswald, den 2. Februar 1939.

Der Kreis Ausschuss.

Für die Stadt Strasburg (Udermark) werden sofort oder zum 1. April 1939

zwei Angestellte

gesucht, die möglichst Erfahrung im Kassenwesen haben. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe V und VI des Pr.L. Die Ueberführung in die Vergütungsgruppen VIII und VII der L. A erfolgt demnächst. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Stadtverwaltung wird zum Antritt am 1. April 1939

ein Angestellter

gesucht. Gründliche Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen erforderlich. Vergütung nach Gruppe VI Pr.L., Ortsklasse B.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (einschl. Lichtbild) umgehend erbeten.

Lütjenburg (Sttholstein),

den 28. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Nauen bei Berlin, Ortsklasse B, sind sofort

mehrere Ungeheftenstellen

in der Allgemeinen Verwaltung, Stadthauptkasse, im Polizeiamt, Rechnungsprüfungs- und Steueramt zu besetzen. Vergütung erfolgt nach der L. A. Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Kreisstadt Nauen.

Der Bürgermeister.

Verwaltungsgehilfe

mit gründlicher fachlicher Ausbildung in Fürsorge- und Registraturwesen sofort gesucht. Vergütung Gr. 6 Pr.L., nach Ueberleitung Gr. 7 L. A.

Regin (Havel), 31. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Ratharina-von-Bora-Schule zu Torgau.

Städtische Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, Kl. 1—6.

Zum 1. April 1939 wird

eine Lehrkraft

(Studienassessorin oder Gewerbelehrerin) mit der Lehrbefähigung für Hauswirtschaft gesucht.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind bis zum 20. Februar 1939 an den Bürgermeister der Stadt Torgau (Elbe) zu richten.

Der Bürgermeister. Höger.

Ursprungsschule bei Ulm—Blaubeuren

Landerziehungsheim mit Reifeprüf.

Zum 1. 4. 39 ist ein Lehrauftrag für **Physik und Mathematik** zu vergeben. Umgehende Bewerbung an die Schulleitung, Ursprung über Blaubeuren.

Zu Ostern 1939 ist die Stelle eines **Oberschullehrers (in), Musiklehrers (in)**, an der Oberschule für Mädchen (hauswirtschaftl. Form) zu besetzen. Für eine weibliche Lehrkraft ist die Lehrbefähigung in Leibesübungen erwünscht. Die Befoldung erfolgt nach der Befoldungsgruppe 4 a der Bef.-O. (M.B.G.), Ortsklasse B.

Die Stadt Deutsch-Eylau (13 000 Einwohner) ist herrlich an Wald und Seen gelegen und bietet viel Möglichkeit zu sportlicher Betätigung. Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, Zugehörigkeit zu der Partei oder ihren Gliederungen sind bis zum 25. Februar 1939 an den Unterzeichneten zu richten.

Deutsch-Eylau, 27. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Schwante

Provinzialverwaltung Ostpreuß. sucht **Lehrerin oder Nadelarbeit**

zum 1. April 1939 für die staatl. anerkannte Haushaltungsschule zu Heiligenbeil. Befoldung nach Vergütungsgruppe VII des Pr.L. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtb. sind zu richten an den

Oberpräsidenten

der Provinz Ostpreußen

(Verwalt. d. Provinzialverbandes), Königsberg (Pr.), Landeshaus.

Für die Ostern d. J. neu einzurichtende Städtische Mittelschule in Fallersleben (Hannover) wird ein

Mittelschullehrer

für Deutsch und Geschichte gesucht. Eignung für Sport, Zeichnen und Werkunterricht erwünscht. Die Lehrkraft wird zunächst auftragsweise angestellt. Mit Rücksicht auf die hier herrschende Wohnungsnot kommen in erster Linie ledige Bewerber in Frage. Bewerbungsunterlagen mit Zeugnisabschr., Lebenslauf und Lichtbild usw. sind umgehend einzureichen.

Fallersleben (Hann.), 2. 2. 1939.

Der Bürgermeister. Wolgast.

Bei der Stadtverwaltung Ratibor (Oberschlesien) — 52000 Einwohner — ist die Beamtenstelle des

Stadtarchivars u. Museumsleiters

neu zu besetzen. Besoldung nach Reichsbesoldungsgruppe A 4 b¹, Ortsklasse B. Bewerber mit archivalischer Vorbildung und möglichst mehrjähriger Tätigkeit auf dem Gebiete der landesgeschichtlichen Forschung und auf musealem Gebiet wollen ihre Bewerbungen bis spätestens 1. März 1939 an den Unterzeichneten richten. Beizufügen sind: ausführlicher selbstgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften über Bildungsgang und bisherige Tätigkeiten, Nachweis der deutschblütigen Abstammung (gegebenenfalls auch für Ehefrau) und Lichtbild.

Der Oberbürgermeister der Stadt Ratibor (Oberschlesien).

Beim Kommunalen Gesundheitsamt der Stadt Iserlohn ist die

Stelle eines Hilfsarztes

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe II der Tarifordnung A; spätere beamtete Anstellung und Befoldung nach der Gruppe A 2 c² der Reichsbesoldungsordnung nicht ausgeschlossen. Bewerbungsgesuche mit ausführlichem, selbstgeschrieb. Lebenslauf, einem Lichtbild, beglaub. Zeugnisabschriften, dem Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau), sowie dem Nachw. über die Zugehörigkeit zur NSDAP., ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden sind bis zum 1. März 1939 einzureichen.

Iserlohn, den 3. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für den 1. April 1939 wird eine Wohlfahrtspflegerin,

die die staatliche Anerkennung besitzt und deutschblütiger Abstammung ist, gesucht. Als Dienort kommt Aue (Sachsen), Ortsklasse B, in Frage. Die Anstellung erfolgt nach einer sechsmonatigen Probezeit im Angestelltenverhältnis nach den Reichstarifordnungen für die Gefolgschaftsmittglieder im öffentlichen Dienst, Vergütung nach Vergütungsgr. VII. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Abstammungsnachweis werden möglichst umgehend erbeten.

Der Landrat des Kr. Schwarzenberg in Schwarzenberg (Erzgeb.).

Bei der Amtspartasse Halber ist sofort eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Beschäftigung in der Buchhaltung oder als Kreditfachbearbeiter. Besoldung nach Gruppe VI LD. A. Bewerber mit zwei Fachprüfungen wollen Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Unterzeichneten einreichen.

Halber (Westf.), 2. Februar 1939.
Der Amtsbürgermeister.
Steller.

Für die hiesige Steuerkasse wird zum sofortigen Antritt ein

Verwaltungssekretär

als Kassierer gesucht. Besoldung nach A 7 a RBD., Ortsklasse C.

Tüchtige Bewerber, möglichst mit Kenntnis der Taylor-Buchführung, wollen ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen u m g e h e n d, spätestens bis zum 15. d. M., einreichen.
Der Bürgermeister der Stadt Goldzig (Sachsen), 3. 2. 1939.

Gesucht wird

ein Kassengehilfe

für die hiesige Stadtkasse. Besoldung Gruppe 5 des Bezirkstarifvertrages. Dienstantritt bald, spätestens 1. 4. 1939.

Edartsberga, Kreis Edartsberga, den 3. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen Spartassenangestellten

mit guten Fachkenntnissen. Besoldung nach Gruppe VI b LD. A., Ortsklasse C. Bewerber, die möglichst die 2. Fachprüfung abgelegt haben, wollen ihre Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen mit Lichtbild umgehend einreichen.

Ferner werden noch

zwei jüngere Spartassenträger

eingestellt. Besoldung nach Gruppe VIII LD. A.

Gemeinde-Spartasse zu Penzig (Oberlausitz).

Amtsverwaltung im Rheinlande sucht

Verwaltungs- und Kassengehilfen.

Vergütung Gruppe VI u. VII BrM.L. Landschaftlich schöne Lage, Eisenbahnstation, günst. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschulen.

Offerten unter C 5234 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bei der hiesigen Amtskassenverwaltung, rd. 12000 Einwohner, ist

eine Angestelltenstelle

baldigst zu besetzen. Besoldung nach VIII LD. A., Ortsklasse B. Bewerber, die im Gemeindefassen- u. Rechnungswesen ausgebildet sind, wollen sich innerhalb 8 Tagen melden.

Wesfede (Westf.), 3. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Verwaltungsgehilfe

zur Bearbeitung von Fürsorge- und allgem. Verwaltungsangelegenheiten gesucht. Vergütung nach VIII, mit 1. Prüfung nach VII LD. A.

Bewerbungen sind bis 13. 2. 39 einzureichen.

Bodwig (Kreis Liebenwerda),

den 27. Januar 1939.
Der Bürgermeister.

An der städt. Oberschule für Jungen in Deltzsch ist zum 1. April 1939 die

Stelle eines Studienrates

zu besetzen. Lehrbefähigung: Lateinisch, Englisch; Religion erwünscht, aber nicht erforderlich. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. der Ehefrau) sind sofort einzureichen.

Deltzsch, 20/28 km von Leipzig bzw. Halle entfernt, hat günstige Zugverbindungen.

Deltzsch, den 3. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der städtischen Berufsschule ist baldmöglichst die Stelle des

Berufsschulleiters

mit einem Gewerbeoberlehrer zu besetzen. Fachrichtung möglichst Metallgewerbe, evtl. kommt auch Fachrichtung Baugewerbe in Frage. Besoldung erfolgt nach BGB., Ortsklasse C, 400 RM Zulage. Bevenfen ist Luftkurort mit Flugzugverbindung nach Hamburg.

Bewerbungen mit Unterlagen und Lichtbild sind umgehend an mich einzureichen. Der Nachweis der arischen Abstammung kann evtl. auf Anforderung nachgereicht werden.

Der Bürgermeister der Stadt Bevenfen (Süneburger Heide).

An der Städtischen Berufsschule Bunzlau mit gewerblicher, kaufmännischer und hauswirtschaftlicher Abteilung sind zum 1. April 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

ein Direktorstellvertreter,

ein Fachvorsteher (kaufm. Abteilung),

ein Gewerbeoberlehrer (Baugewerbe od. schmiedende Berufe),

ein Gewerbeoberlehrer (Nahrungsgewerbe),

ein Handelsoberlehrer(in) (für Verkäufer- bzw. Kontorklassen).

Die Besoldung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften, Ortsklasse B. Unterricht nur vormittags und in aufsteigenden Klassen. Erzieher(innen), die das praktisch-pädagogische Jahr mit Erfolg abgeleistet haben, wird dieses nach dem Erlaß des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 15. 7. 1938 als Probejahr angerechnet.

Bunzlau mit seinen 20000 Einwohnern ist außer Garnisonstadt auch eine Stadt der Schulen. Vorhanden sind je eine Oberschule für Jungen und Mädchen (hauswirtschaftliche Form), Oberschule für Jungen in Aufbauform und Mittelschule für Jungen, desgl. umfangreiche kulturelle Einrichtungen. Direkte Eisenbahnverbindung nach Berlin, Breslau und Dresden; Reichsautobahn Breslau—Berlin.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Bunzlau, den 3. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Für die anerkannte städtische Mittelschule Herborn (Bezirk Wiesbaden, 6000 Einw., Ortskl. B), vollausgebaute sechsklassige Anstalt für Jungen und Mädchen, wird zum 1. April d. J. eine

technische Lehrerin

für Nadelarbeit, Turnen und Hauswirtschaft gesucht mit der Neigung, den Biologieunterricht für die Mädchen der drei oberen Klassen zu übernehmen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind bis spätestens 1. März 1939 bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Herborn (Dillkreis), den 1. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Die Bewerbungsunterlagen

(Zeugnisse, Bild, Musterarbeiten usw.) sind Eigentum der Bewerber. Die ausschreibenden Behörden werden gebeten, diese Unterlagen stets baldmöglichst an die Einsender zurückzugeben, wenn die Entscheidung gefallen ist, welcher Bewerber für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle in Aussicht genommen ist.

Für die laufenden Dienstgeschäfte, insbesondere städtebauliche Arbeiten, wird für sofort ein in diesen Arbeiten etwas erfahrener jüngerer

Hochbautechniker

gefrucht. Baldige Bewerbungen mit Lebenslauf (möglichst Bild), beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der artlichen Abstammung und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an den

Bürgermeister
der Stadt Uelzen (Hannover).
— Abt. Stadtbauamt. —

3 Kulturbau- techniker

(evtl. Tiefbautechniker mit entsprechenden Fachkenntnissen) zum sofortigen Eintritt gesucht. Die Bezahlung erfolgt nach der LD. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentl. Dienst.
Kulturbauamt
in Kaiserslautern.

Hochbautechniker

(Architekt) wird zur Einstellung für das hiesige Bauamt der Stadt (17000 Einwohner) und des Amtes (21000 Einwohner) Wermelskirchen gesucht. Bewerber muß selbstständig in der Ausarbeitung von Projekten und in der Aufstellung von Ausschreibungen arbeiten können. Zur Ausführung vorgelesen sind zunächst Neubauten von HJ.-Heimen, Volksschule, Sparkasse und Kindergarten sowie Umbau der Berufsschule und des Kinderheimes. Besoldung erfolgt entsprechend der Vorbildung und nach näherer Vereinbarung. Bewerbungen sind mit den bei Behörden üblichen Unterlagen umgehend einzureichen.

Wermelskirchen (Rheinland),
den 1. Februar 1939.
Der Amtsbürgermeister.
Dr. Borchering.

Zum baldmög. Dienstantritt werden **mehr. Kulturbau-techniker, mehrere Hochbautechniker**

und mehrere Tiefbautechniker

mit guter zeichnerischer Befähigung und Erfahrungen in der Aufstellung von Projekten sowie in der Bauleitung und Abrechnung gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsanpr., Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften über die bisherige Tätigkeit sowie dem Nachweis polit. Zuverlässigkeit sind unter Angabe des Eintrittstermins an den Unterzeichneten zu richten.

Der Landrat
des Kreises Neumarkt (Schlesien).

Hochbautechniker

für laufende Dienstgeschäfte und Bearbeitung der Baupolizeianträge für sofort oder später gesucht. Besoldung: Vergütungsgruppe Va LD. A. Ausführliche Bewerbungen sind zu richten an das

Preussische Staatshochbauamt
Ungermünde.

Bei der Stadt Solingen — rd. 140 000 Einwohner — ist die Stelle des

Leiters des Stadtplanungs-, Siedlungs- und Baupolizeiamtes

sosort zu besetzen.

Es kommen nur Bewerber mit der Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst in Frage, die durch mehrjährige praktische Tätigkeit über gute Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete der gemeindlichen Planung einschließlich des Wohnungswesens, Siedlungswesens und Städtebaues verfügen und künstlerisch und organisatorisch befähigt sind. Der Bewerber muß die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt, er muß arischer Abstammung und im Falle seiner Verheiratung mit einer Frau arischer Abstammung verheiratet sein.

Da die Großstadt Solingen seiner Zeit durch Zusammenlegung von 5 Städten entstanden ist, sind hier besonders umfangreiche städtebauliche und siedlungstechnische Aufgaben zu erledigen.

Vergütung nach Besoldungsgruppe A 2 b der Reichsbesoldungsordnung. Wohnungsgeldzuschuß Ortsklasse A. Vorgezogen ist eine einjährige Probezeit, die auf 6 Monate abgekürzt werden kann, sofern sich der Bewerber in anderen gleichen Ämtern schon bewährt hat. Nach Ablauf der Probezeit erfolgt bei Bewährung Anstellung als Beamter auf Lebenszeit.

Der Bewerbung sind beizufügen: Ausführlicher, lückenloser Lebenslauf mit Angabe über etwaige frühere Partei- und Logenangehörigkeit, Belege über die bisherige Tätigkeit, der Nachweis der artlichen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau, ein Lichtbild und gegebenenfalls Pläne oder Photos über einige nach eigenen Entwürfen ausgeführte Bauten oder städtebauliche Arbeiten.

Bewerbungen sind innerhalb von 4 Wochen nach dem Tage der Veröffentlichung an den Unterzeichneten zu richten. Persönliche Vorstellung sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Solingen, den 24. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Baudirektion in Hamburg

sucht zum baldigen Dienstantritt zur Beschäftigung auf dem Festlande und Nordseeinsel

1. **mehr. Tiefbau- u. Hochbautechniker,**
2. **mehrere Vermessungstechniker,**
3. **ein Heizungstechniker.**

Vergütung nach Gruppe VI—IV der LD. A, Ueberstundenbezahlung, Baustellenzulage, Umzugsentschädigung, Trennungsentschädigung, freie Dienstantrittsreise usw. entsprechend LD. A, Sonderzulage für Beschäftigung auf Insel pro Kalendertag 2,00/2,50 RM.

Die Bewerbungen sind — politische Zuverlässigkeit, artliche Abstammung und gesundheitliche Tauglichkeit vorausgesetzt — Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild beizufügen, zu richten an

Baudirektion, Hamburg 8, Zollerort.

Beim städtischen Bauamt ist die Stelle eines

Stadtvermessungs- Oberinspektors

für die Vermessungsabteilung und die Liegenschaftsverwaltung zu besetzen. Der Bewerber muß ausreichende Erfahrungen im An- und Verkauf von Grundstücken und in Grundbuchangelegenheiten nachweisen können, sowie in der Lage sein, die Bebauungs- und Stadterweiterungspläne aufzustellen. Er muß ferner ein nachweisbares Interesse an geologischen Arbeiten haben, um sich unter Anleitung eines auf diesem Gebiete erfahrenen Beamten a. D. in die Erforschung der hiesigen Untergründverhältnisse und in die Beobachtung und Auswertung der auftretenden Senkungserscheinungen einzuarbeiten. Artliche Bewerber mit diesen Voraussetzungen und dem Zeugnis einer höheren technischen Lehranstalt werden gebeten, ihre Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Angabe, wann der Dienstantritt stattfinden kann, bis zum 20. Februar 1939 an den Unterzeichneten einzureichen. Besoldung nach der Gruppe IV b² der RD. (Ortsklasse B). Die Probezeit beträgt 6 Monate und kann bei Bewährung gekürzt werden. Ein Aufücken nach der Gruppe IV b¹ ist nicht ausgeschlossen. Umzugskosten werden bis zu den Sätzen der reichsrechtlichen Bestimmungen erstattet. Lüneburg hat 33 000 Einwohner und ist landschaftlich schön gelegen. Die Stadt ist Sitz der Regierung, Gauhaupt- und Garnisonstadt und hat mehrere höhere Schulen.

Lüneburg, den 29. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg. W e g e l.

An der hies. Städt. Berufsschule ist eine **Schulvorsteherstelle**

zu besetzen. Besetzung nach den Bestimmungen des BSB. Bewerbungen sind an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten.

Freystadt (Niederschles.) 3. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

An der hiesigen Kreisberufsschule ist zum 1. April dieses Jahres eine **Sachvorsteherstelle**

für das Bau- und Holzgewerbe zu besetzen. Die planmäßige Anstellung erfolgt bei Bewährung nach einer Probezeit von einem Jahre. Die Kreisberufsschule ist als beruflich voll ausgebaut anerkannt.

Bewerbungen mit Lichtbild, Arternachweis, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Wiedenbrück, den 30. Januar 1939.
Der Landrat.

An der städt. Alicehschule in Sieben ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

Gewerbelehrerin

für Handarbeit zu besetzen. Die Bewerberin muß die Fähigkeiten zur Leitung des Handarbeitsseminars besitzen. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend an die Schulleitung erbeten.

Gewerbelehrerin oder techn. Lehrerin

zu Ostern 1939 gesucht, wegen Verheiratung der jetzigen Lehrerin.

Private Haushaltungsschule v. Luise Eiche (Berufsschule anerk.), Erfurt-Hochheim, Haus Sonnenblick.

Die Ruftschule, die Städtische Mittelschule für Knaben und Mädchen, sucht zum 1. April 1939

eine Lehrkraft.

Sie muß in der Lage sein, Musikunterricht in allen Klassen zu erteilen. Erwünscht sind ferner die Fächer Geschichte, Biologie, Erdkunde.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Nachweis der artlichen Abstammung usw.) sind sofort an den Unterzeichneten zu senden.

Bodenem am Harz, 15. Jan. 1939.
Der Bürgermeister.
D e m p e w o l f.

An der städtischen Mittelschule in Köslin (Knaben und Mädchen) ist zum 1. April dieses Jahres

eine Mittel- schullehrerstelle

zu besetzen. Fächer beliebig. Neigung für Zeichnen und Musik erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung umgehend an

Oberbürgermeister in Köslin.

Die Stelle eines
Stadtbauinspektors
 für den Hochbau nach Gr. A 4c² RWD.
 ist zum 1. April 1939 zu besetzen.
 Bedingung: Abschlußprüfung einer
 Baugewerkschule und langjährige Er-
 fahrung im Hochbau, mögl. auch Bau-
 polizei. Bewerbungen mit Lebens-
 lauf, Zeugnisabschriften und Licht-
 bild sind zu richten an den
Bürgermeister
der Stadt Herbede (Westfalen).

Für die laufenden Dienstgeschäfte, ins-
 besondere Straßenneubauten, wird
 für sofort ein in diesen Arbeiten etwas
 erfahrener jüngerer

Ziefbautechniker
 gesucht. Baldige Bewerbungen mit
 Lebenslauf, möglichst Bild, beglau-
 bigten Zeugnisabschriften, Nachweis
 der artischen Abstammung und An-
 gabe der Gehaltsansprüche sind zu
 richten an den

Bürgermeister
der Stadt Uelzen (Hannover).
 Abt. Stadtbauamt.

Für das Stadtbauamt in Hilden
 wird zum sofortigen Eintritt in
 Dauerstellung ein

jüngerer Zeichner
 gesucht. Die Vergütung richtet sich nach
 Tarifordnung A für Gesellschafter-
 mitglieder im öffentlichen Dienst.
 Wohnungsgeldzuschuß nach Orts-
 klasse A. Anstellung auf Privat-
 dienstvertrag.

Bewerbungen unter Beifügung
 der üblichen Unterlagen (auch Zeichen-
 proben) sind umgehend einzureichen.

Hilden b. Düsseldorf, 30. Jan. 1939.
Der Bürgermeister.
 Schomburg.

Beim Amt Milse-Boerde in
 Boerde (Ennepe-Ruhr-Kreis) ist die
 Stelle eines

Ziefbautechnikers
 sofort zu besetzen. Die Vergütung
 erfolgt nach Berg.-Gr. VII, bzw. VIa,
 je nach Fähigkeiten und Leistungen,
 Ortsklasse C. Jüngere Bewerber, die
 sowohl die fachlichen wie sonstigen
 Voraussetzungen für die Bekleidung
 dieser Stelle erfüllen, wollen die
 üblichen Bewerbungsunterlagen mit
 dem Nachweis der ar. Abstammung
 und der politischen Zuverlässigkeit
 umgehend einreichen.

Beim Stadtbauamt Trebnitz (Schl.)
 ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Hochbautechnikers
 zu besetzen. (Dauerstelle.) Der
 Bewerber muß im Zeichnen, Ver-
 anschlagen, Entwerfen und in der
 Statik gewandt und auch mit
 sonstigen Büroarbeiten sowie Plan-
 zeichnen vertraut sein. Vergütung
 nach Gruppe 6a der LD. A.

Bewerbungen mit selbstgeschrie-
 benem Lebenslauf, beglaub. Zeug-
 nisabschriften, Nachweis der artischen
 Abstammung und Lichtbild sind zu
 richten an das Stadtbauamt in
 Trebnitz (Schlesien).

Trebnitz (Schlesien), 2. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Zur Durchführung größerer Bauvorhaben zum sofortigen
 Dienstantritt gesucht:

a) **ein Diplom-Ingenieur (Wasser- und Ingenieurbau),**
 b) **mehrere Zief- und Hochbautechniker.**

Vergütung zu a nach Gruppe III bzw. II LD. A.
 Vergütung zu b nach Gruppe VI—IV LD. A.

Bei entsprechender Tätigkeit wird Baustellenzulage und
 Ueberstundenzulage je nach den geltenden Bestimmungen gezahlt.
 Zureisefkosten werden erstattet.

Verheiratete mit eigener Wohnung erhalten Trennungs-
 entschädigung und Umzugskostenbeihilfe in bestimmungsgemäßer
 Höhe. Bewerbungen sind zu richten an:

Marinehafenbauamt Swinemünde in Ostswine.

Die beamtete Stelle des Gemeindebauinspektors

(Gemeindecbaumeisters) ist wegen Wahl des jetzigen Stellen-
 inhabers in ein anderes Amt baldmöglichst zu besetzen.

Bewerber müssen die Abschlußprüfung an einer höheren technischen
 Lehranstalt in Hoch- oder Ziefbau abgelegt haben. Erfahrungen in der
 Bearbeitung von Bauungs- und Fluchtlinienplänen sind erwünscht.
 Besoldung nach Gruppe A 4c² RWD. Probefristzeit 1/2 Jahr, Abfözung
 bei nachgewiesener Bewährung möglicht, Umzugskosten, Trennungs-
 entschädigung nach reichsgesetzlichen Bestimmungen. Der jetzige Stellen-
 inhaber ist nebenamtlich Logator für die Kreisparfasse des Kreises
 Beeskow-Storkow und der Brandenburgischen Feuerfözetät.

Ketschendorf ist eine aufstrebende Industriegemeinde von über
 7000 Einwohnern in unmittelbarer Nähe der Stadt Fürstenwalde
 (höhere Schulen, Vorortverbindung mit Berlin) und hat bequeme Ver-
 bindung zum 6 km entfernten Bad Saarow. Sie steht in der Durch-
 führung interessanter Aufgaben (Straßenbauten, Kanalfözation, Schulbau,
 HJ.-Heim, Volkswohnungen, Siedlungen u. a. m.).

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, begl. Zeugnis-
 abschriften, Lichtbild, Nachweis der artischen Abstammung, auch für die
 Ehefrau, und Angabe der evtl. Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren
 Gliederungen usw. umgehend erbeten.

Ketschendorf (Spree), den 30. Januar 1939.

Der Bürgermeister. W i l l e r.

Für das Stadtbauamt der Kreisstadt Dramburg
 (8000 Einwohner), welches umfangreiche sowie
 interessante Bauaufgaben zu lösen hat, wird zum
 baldigen, wenn möglicht sofortigen Eintritt ein

Hochbautechniker

mit Erfahrungen im Entwurf, Bauleitung, Aus-
 schreibung und Abrechnung sowie für die sonstigen
 bautechnisch zu erledigenden Arbeiten gesucht. Gute
 Bezahlung, diesbezügliche Wünsche sind anzugeben.
 Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sowie frühestem
 Antrittstermin umgehend erbeten.

Der Bürgermeister.

Beim Kreisbauamt (Planungsabteilung) des Industriekreises Calau
 (Niederlausitz), 110000 Einwohner, ist die Stelle eines

technischen Inspektors

zu besetzen. Es kommen nur Bewerber in Betracht, die über Erfahrungen
 in der Bearbeitung von Wirtschafts- und Bauungsplänen verfügen
 (der gesamte Kreis ist Wohnsiedlungsgebiet und bietet infolge seiner
 großen Braunkohle- und sonstigen Industrien interessante Aufgaben).

Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 4c² der Reichsbesoldungs-
 ordnung und die Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach Ableistung
 einer Probezeit von 6 Monaten. Zureisefkosten und Trennungsentschädigung
 für Verheiratete werden nach staatlichen Sätzen gezahlt.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften,
 dem Nachweis der artischen Abstammung nebst Lichtbild sind umgehend
 einzureichen.

Calau (Niederlausitz), den 28. Januar 1939.

Der Landrat.

An der städtischen Berufsschule in
 Bad Polzin wird für sofort

ein Diplom- Handelslehrer,

möglicht Handels-Lehramtskandidat,
 zur Ableitung des praktisch-pädago-
 gischen Jahres gesucht. Bad Polzin
 gehört zum Regierungsbezirk Köslin
 u. fällt somit unter die Bestimmungen
 über die Vergünstigung in Grenz-
 bezirken. Bewerbungen sind um-
 gehend zu richten an den

Bürgermeister.

Für die städtische Berufsschule in
 Korbach (Bezirk Kassel) wird sofort
 oder später für die neugeschaffene
 Planstelle (4. Stelle) eine

Gewerbeoberlehrerin od. technische Lehrerin

für die hauswirtschaftliche Abteilung
 gesucht. Besoldung nach § 3 G.B.G.
 Umzugskostenbeihilfe nach staatlichen
 Grundfözen. Eigenes Berufsschul-
 gebäude vorhanden. Korbach ist
 aufstrebende Kreisstadt mit rund
 7400 Einw. Bewerbungen mit den
 übli. Unterl. sind alsbald einzureichen.

Korbach (Bezirk Kassel),
 den 3. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

An der hiesigen Berufsschule ist
 die Planstelle eines

Gewerbeoberlehrers,

der auch in der Weberklasse zu unter-
 richten hat, sofort zu besetzen, Be-
 soldung nach Gruppe 3 G.B.G.
 Bewerbungen mit Zeugnisabschr.,
 Lichtbild, Nachweis der artischen Ab-
 stammung, ggf. auch für die Ehefrau,
 sind umgeh. an den Unterzeichneten
 einzureichen.

Saan, Reg.-Bez. Düsseldorf (Rhld.),
 den 2. Februar 1939.
Der Bürgermeister.
 Aldrian.

Staatl. anerkt., priv. Haushaltungs-
 schule, verbunden mit Lfchterheim, im
 Harz, sucht für sof. od. spät. erfahrene
Hauswirtschaftslehrerin,
 evtl. i. R. Zeugn., Gehaltsanspr. unt.
 P C 8519 a. d. Geschäftsft. tief. Bl. erb.

An der unserer Stadtschule ange-
 gliederten vollausgebauten und an-
 erkannten sechsklassigen gehobenen
 Abteilung, deren Umwandlung in
 eine grundständige Mittelschule zu
 Ostern 1939 bevorsteht, ist infolge
 Ausscheidens des bisherigen Stellen-
 inhabers sofort die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Erforderlich ist die
 Lehrbefähigung in Deutsch. Der
 Bewerber muß außerdem in der
 Lage sein, den Unterricht in Leibes-
 übungen erteilen zu können. Be-
 werbungen mit den entsprechenden
 Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild,
 Zeugnisabschriften usw.) sind um-
 gehend an den Unterzeichneten ein-
 zureichen. Rabeburg ist Kreisstadt
 (Ortsklasse B) mit guter Zuver-
 bindung nach Lübeck. Am Ort befindet
 sich eine Oberschule für Jungen.

Rabeburg, den 3. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Zum sofortigen Eintritt gesucht
**ein befähigter
Architekt**

für die Entwurfsabteilung der Bauverwaltung, z. Entwurfsbearbeitung größerer Bauvorhaben mit Erfahrung im Entwurf, in Beratung und Bauleitung. Vergütung nach Vorbildung, Alter und Leistungen nach der L. O. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen gegebenenfalls unter Beifügung von Handzeichnungen und mit Angabe des frühesten Eintrittszeitpunktes sind sofort einzureichen.

Mühlhausen (Thür.), 1. 2. 1939.
Der Oberbürgermeister.

Verwaltungs- angestellter

zum mögl. baldigen Antritt, spätestens zum 1. April 1939 gesucht.

Verlangt werden Kenntnisse im neuzeitlichen Registratorwesen sowie in der allgemeinen Verwaltung. Bezahlung erfolgt nach Gruppe VII L. O. A., bei Nachweis der 1. Verwaltungsprüfung nach VI b.

Benedenstein zählt 3000 Einwohner, ist Höhenkurort und Winterportplatz.

Der Bürgermeister
der Stadt Benedenstein (Harz).

Bei der Stadtverwaltung Tönning
wird zum 1. April 1939

ein Verwaltungs- angestellter

für die Hauptverwaltung gesucht, der mit allen Arbeiten im Verwaltungsdienst vertraut ist und die Schreibmaschine u. Stenographie beherrscht. Befoldung nach Gruppe VIII, beim Nachweis der 1. Verwaltungsprüfung nach Gruppe VII L. O. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild bis zum 15. Februar 1939 erbeten.

Tönning, den 27. Januar 1939.
Der Bürgermeister.

Beim hiesigen Amte ist die Stelle
eines Angestellten

sofort zu besetzen. Derselbe muß tüchtig, zuverlässig und zur Erledigung der standesamtlichen Angelegenheiten in der Lage sein.

Befoldung nach Gruppe VII L. O. A. bei abgelegter 1. Verwalt.-Prüfung, sonst Gruppe VIII L. O. A.

Alter nicht unter 25 Jahren. Bewerbungen umgehend erbeten. Kochem (Mosel), 30. Januar 1939.

Der Amtsbürgermeister
des Amtes Kochem-Land.
P f i g n e r.

Ab 1. April 1939 ist bei der Gemeindeverwaltung Heiligenhaus die Stelle eines geprüften

Bademeisters

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Gr. IX der L. O. A., Ortskl. B. Eine Dienstwohnung für verheir. Bewerber ist vorhanden. Bevorzugt werden Versorgungsanwärter. Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen sind an das **Bürgermeisteramt in Heiligenhaus (Bez. Düsseldorf)** zu richten.

Für die Bauabteilung der Allgemeinen Krankenanstalten der Stadt Düsseldorf wird als Nachfolger des demnächst in den Ruhestand tretenden Abteilungsleiters

ein jüngerer Hochbautechniker

mit abgeschlossener HTL-Bildung gesucht. Der Bauabteilung obliegt die gesamte Unterhaltung der Gebäude der Krankenanstalten, Projektierung von kleinen baulichen Ergänzungen und Veränderungen, Einholung von Kostenanschlägen, Bauaufsicht. Angehörige sind eine Schreinererei, Anstreicherei und Polsterei. Einstellung erfolgt vorerst als Angestellter der L. O. A. Spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis vorgezogen. Bewerber, die die Bedingungen des Deutschen Beamtengesetzes für eine Anstellung als Beamter erfüllen, wollen die Bewerbung mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Angabe über Parteizugehörigkeit unter Nr. 10/1071/38 einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf.

1. Velterer Diplom-Kultur-Ingenieur

für selbständige Arbeiten gesucht. Vergütung: Gruppe III L. O. A.

2. Kulturbau- oder Tiefbautechniker

mit mehrjähriger Bauerschaft in Landeskulturarbeiten — Vergütung: Gruppe Va L. O. A. —

Jüngerer Kulturbau- od. Tiefbautechniker

— Vergütung: Gruppe VIa L. O. A. — gesucht.

Zu 1 und 2: Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an **Landesbauernschaft Sachsen, Landeskultur-Zentralstelle, Dresden-N. 20, Gerhart-Hauptmann-Str. 3.**

Hochbautechniker

für die Bearbeitung laufender Dienstgeschäfte und für Sonderaufgaben gesucht. Es kommen nur zeichnerisch befähigte und in Bauführung und Abrechnung erfahrene Hochbautechniker in Frage. Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe Va L. O. A. mit Aufstiegsmöglichkeit nach Vergütungsgruppe IV bei Bewährung.

Ausführliche Bewerbungen (Arriernachweis nach besonderer Anforderung) sind zu richten an das

Preussische Staatshochbauamt Bad Homburg v. d. Höhe.

Beim Vermessungsamt des Stadtbauamtes der Reichsbauernstadt ist sofort die Stelle eines

Vermessungstechnikers

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIa der Tarifordnung A. Bewerber mit gutem zeichnerischen Können wollen ihre Gesuche mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Zeichnung, Lichtbild und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung umgehend bei dem Unterzeichneten einreichen.

Goslar, 1. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt.

Beim Stadtbauamt der Hauptstadt Schneidemühl, Regierungsbezirk Grenzmark-Posen-Westpreußen, ist die Stelle eines

Stadtbauinspektors,

Befoldungsgruppe A 4c², baldmöglichst — spätestens zum 1. 4. 1939 — zu besetzen. Der endgültigen Uebernahme in das Beamtenverhältnis geht eine 3- bis 6monatige Probezeit voraus.

Techniker mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und praktischer Erfahrung wollen ihre Bewerbungen (selbstgeschrieb. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschr., Zeichn., Lichtpausen, Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau) einreichen an den

Oberbürgermeister — Personalamt —

Schneidemühl, den 28. Januar 1939.

Gesucht für sofort

ein Vermessungstechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung für das Vermessungsamt. Befoldung erfolgt nach Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst (Angestellte), L. O. A. Va;

ein Zeichner,

welcher mit den einschlägigen Arbeiten vertraut ist. Befoldung erfolgt wie vor nach L. O. A. VII.

Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen (Arriernachweis, Lebenslauf, Zeugnissen, behördliche Freigabebescheinigung) und unter Beifügung einiger Proben von Zeichnungen umgehend einzureichen an den **Oberbürgermeister der Stadt Gildesheim.**

An den städtischen Mittelschulen in Mühlhausen i. Thür. (40 000 Etw.) Reg.-Bezirk Erfurt, Prov. Sachsen, sind zum 1. April 1939 folgende Stellen zu besetzen:

1 Mittelschullehrer

mit der Lehrbefähigung für Deutsch und Englisch,

1 Mittelschullehrerin

mit der Lehrbefähigung für Deutsch und Englisch, erwünscht auch Leibesübungen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung sowie Angabe über Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen sind umgehend einzureichen. Das politische Zuverlässigkeitszeugnis ist von der zuständigen Kreisleitung der NSDAP. zur unmittelbaren Einsendung an mich anzufordern.

Mühlhausen (Thür.), 4 Febr. 1939.
Der Oberbürgermeister.

Für die hiesigen gehobenen Klassen (Umwandlung in Mittelschule zu Ostern 1939 beantragt) wird gesucht

ein Mittelschullehrer

für die naturwissenschaftl. Fächer. Bäum ist Nordseebad mit bedeutend. Fischereihafen, Ortskl. B. Oberschule 20 Kilometer Entfernung, Bahn- und Autoverbindung. Bewerbungen bis 15. Februar 1939 erbeten an den Bürgermeister **Paulsen**.

Nordseebad Bäum, 1. 2. 1939.

Zum 1. April wird für das
Schülerinnenheim

der staatlichen Handels- u. Gewerbeschule für Mädchen in Potsdam eine **Heimleiterin** gesucht.

Potsdam, den 2. Februar 1939.
Die Direktorin.

Zu Ostern wird

eine Gewerbe- oder techn. Lehrerin

für Hauswirtschaft gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an **Haushaltungsschule Dr. Marie Voigt, Erfurt.**

Suche zu Ostern 1939 für ein Schülerrinnenheim v. 12—15 schulpfl. Mädchen in Magdeburg zur Beaufsichtigung u. Nachhilfe d. Schularb. v. Sexta b. einschl. Obertertia (in allen Fächern) eine energ., gewissenhafte **Hauslehrerin**, evtl. Abiturientin, nicht unter 23 J. Mögl. Dauerf. Angeb. erbeten unt. 8062 an die Allgemeine Werbe-Gesellschaft, Magdeburg.

Suche zu Ostern, evtl. auch später, aufs Land in Niederösterreich eine jüngere, katholische

Hauslehrerin

zu zwei Kindern von 8—10 Jahren. Angebote unter **YE 2716** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Bilder empfehlen wir nur auf
Verlangen beizufügen**

Für das Kreisbauamt werden von sofort gesucht:

1 Tiefbautechniker

für Entwurfsbearbeitung u. Bauleitung von Straßen- u. Tiefbauten. Gruppe Va I D. A u. 40 RM monatliche Bauzulage.

1 Zeichner

für hoch- u. tiefbautechnische Arbeiten. Gruppe VII I D. A.

1 Bauelebe

mit Mittelschul- o. Obersekundareife. Bewerbungen mit den üblichen Nachweisen sind an das Kreisbauamt Stuhm (Westpr.) zu richten.

Stuhm (Westpr.), den 3. Febr. 1939.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

.....

Für das Hoch- und Tiefbauamt der Stadt Wolfenbüttel (22000 Einwohner) in der Nähe des Harzes u. der Reichswerke „Hermann Göring“ werden für große Bauvorhaben

1 Hochbautechniker 1 Tiefbautechniker

mit abgeschlossener HTL Bildung für sofort oder später gesucht.

Gehalt nach Vorbildung, Leistung und Dienstalter (Baustellenzulage). Dauerstellung und evtl. Uebernahme in das Beamtenverhältnis. Gesuche mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen umgehend erbeten.

Wolfenbüttel, den 31. Jan. 1939.
Der Bürgermeister.
R a m i e n.

.....

Tiefbautechniker,

möglichst auch im Hochbau vorgebildet und erfahren, mit abgeschlossener Mittelschulbildung, für Entwurf, Bauleitung u. Berechnung, zum 15. 3., spätestens zum 1. 4. 1939, gesucht. Vergütung beim Nachweis einer mehrjährigen praktischen Tätigkeit nach Gruppe VI a der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und ggf. einer Freigabebescheinigung der letzten Dienststelle sind umgehend einzureichen.

Bewerber, die bereits bei Stadtbauämtern tätig waren, erhalten den Vorzug.

Altena (Westfalen), 3. 2. 1939.

Der Bürgermeister.
W i e r t ö t t e r.

Tiefbautechniker

mit guter Erfahrung im Straßenbau für umfangreiche Entwurfsaufstellungen und Bauleitung von Kunststraßen von sofort gesucht.

Befoldung nach Gruppe Va I D. A, Ortskl. B. Trennungsentfädigung sowie Reifekostenersatzung im Rahmen der geltenden Bestimmungen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Versicherung der arischen Abstammung an

Kreisamt in Heilsberg, Ostpr.

Hochbautechniker,

möglichst mit Behördenpraxis, zum baldigen Dienstantritt gesucht. Vergütung nach I D. A. Evtl. kommen auch Anfänger in Frage. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild. Arische Abstammung Bedingung.

Preussisches Staatshochbauamt in Gütin.

Beim Stadtbauamt der Reichsbauernstadt sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

- Hochbautechnikerstelle,
- Tiefbautechnikerstelle.

Verlangt werden:

Zu a): Guter Statiker, der auch nachweislich Erfahrungen auf dem Gebiete des Baupolizeiwesens, in Bauabnahmen, Baukontrollen und der Brandschau hat;

zu b): Erfahrung im Straßen- und Kanalbau (Zeichnungen sind beizufügen).

Vergütung erfolgt nach Gruppe VIa mit Aufzuehmungsmöglichkeit nach V der I D. A.

Bewerber mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung wollen ihr Gesuch mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, insbesondere vom Abgangszeugnis der höheren technischen Lehranstalt, Lichtbild und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung dem Unterzeichneten einreichen.

Goslar, den 4. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt.

Beim Stadtbauamt der Stadt Coburg ist in der Tiefbauabteilung die

Stelle eines Stadtbauinspektors

(Gruppe 4b der Bayer. Befoldungsordnung, Ortsklasse B) zu besetzen mit der Aufzuehmungsmöglichkeit zum Stadtbauoberinspektor (Gruppe 4a der Bayer. Befoldungsordnung, Ortsklasse B). Für die Stelle wird außer der abgeschlossenen technischen Vorbildung reiche, mehrjährige Erfahrung im kommunalen technischen Dienst und besondere Kenntnisse im Straßen- und Kläranlagenbau gefordert. Da der Stelleninhaber gleichzeitig Abteilungsleiter des Tiefbauamtes ist, ist eine umsichtige und zielbewusste Arbeitsweise mit Voraussetzung.

Die Probezeit beträgt 1 Jahr. Bei Bewährung erfolgt Uebernahme in das Beamtenverhältnis unter gleichzeitiger Ueberleitung nach Gr. 4a der Bayer. Befoldungsordnung, Ortsklasse B, als Stadtbauoberinspektor.

Bewerber, welche die genannten Voraussetzungen erfüllen, werden aufgefordert, ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Lichtbild, pol. Zeugnis, arische Abstammung usw.) bis 15. März 1939, einzureichen an den Oberbürgermeister der Stadt Coburg.

Coburg, den 3. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Das Baupolizeiamt der Stadt Marktleberg (Sachsen)

sucht zum sofortigen Antritt einen

technischen Angestellten

mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung und Baumeisterprüfung. Mehrjährige praktische Erfahrung im Hochbau und der Baupolizei erforderlich. Vergütung, Umzugskosten und ggf. Trennungsentfädigung nach den tariflichen Bestimmungen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (auch Lichtbild) und Zeugnisabschriften an den

Bürgermeister der Stadt Marktleberg (Sachf.)

— Personalamt —

Landerziehungsheim Marquartstein (Oberbayern) sucht zum Anfang des Schuljahres einen

Studienassessor

für Mathematik und Physik (beides für Oberstufe). Erwünscht ist Unterrichts- u. Heimerfahrung. Nationalpolitische Zuverlässigkeit u. lebendiges Interesse für Jugendpsychologie und Jugendführung in einem Landerziehungsheim ist Voraussetzung. Anfangsgehalt 150 RM zur freien Station.

.....

An der städtischen Berufsschule Strassburg (Ulmermark) ist die Stelle des

Berufsschulleiters

durch einen Gewerbeoberlehrer und die Stelle einer

Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft u. Nadelarbeit zu besetzen. Befoldung nach GB., Ortsklasse C. Der Schulleiter erhält eine Stellenzulage von 400 RM.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild werden umgehend erbeten.

Strassburg (Ulmermark), 4. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

.....

An der Städt. Mittelschule Galmünster,

zum 1. 4. 1939 als grundständige sechsklassige Anstalt für Knaben und Mädchen vom Reichserziehungsminister genehmigt, sind die planmäßigen Stellen des

Mittelschulrektors

(mit Lehrbefähigung in Fremdsprachen oder Naturwissenschaften, Biologie usw.),

zweier Mittelschul- lehrer, einer Mittelschul- lehrerin

nach Möglichkeit zu Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen. Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen (Lichtbild) sofort an den Unterzeichneten erbeten.

Der Bürgermeister der Stadt Galmünster, Kreis Schlüchtern, Regierungsbezirk Kassel.

Junge Gewerbelehrerin

mit der Fachrichtung „Hauswirtschaft“ (auch Kandidatin, die hier ihr pädagogisch-praktisches Jahr ableistet) zum 1. April 1939 gesucht.

Bewerbungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild sind zu richten an den

Bürgermeister
der Stadt Bad Polzin.

Die private Rektoratschule in Borgentreich über Warburg (Westf.), deren Umwandlung in eine anerkannte grundständige Mittelschule geplant ist, sucht zu Ostern 1939 jung.

Mittelschullehrer

für Deutsch, Geschichte, Biologie. Bewerber, die Musik und Turnen übernehmen können, werden bevorzugt. Befold. wie an öffentl. Schulen.

Bei der Stadt Pirna (Elbe) ist am 1. April 1939 die Stelle einer

Volkspflegerin

zu besetzen. Bezahlung nach Vergütungsgruppe VI b der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerberinnen, die mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Familienfürsorge besitzen und die Prüfung in der Kranken- oder Säuglingspflege nachweisen können, wollen Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Pirna (Elbe). — Personalamt. — Dr. Brunner.

Bei der Stadtverwaltung Bad Frankenhausen (Kyffhäuser) ist sofort eine **Stadtsekretärstelle**

im Beamtenverhältnis zu besetzen. Besetzung nach Gruppe A 7a der A.B.D. Es kommen nur Bewerber in Frage, die die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Bewerbungen mit Lichtbild und den sonstigen Bewerbungsunterlagen sind sofort einzureichen.

Bad Frankenhausen (Kyffhäuser), den 2. Februar 1939.
Der Bürgermeister. Neubauer.

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung ist sofort oder später eine **Angestelltenstelle**

zu besetzen. Der Bewerber muß mit allen vorkommenden Verwaltungsarbeiten vertraut sein. Besoldung: Vergütungsgruppe VII D. A.

Ausführliche Bewerbungen sind zu richten an den **Bürgermeister in Schmachtenhagen** bei Dranienburg — Berlin.

Die Kreisparfasse Calau (Niederlauf.) sucht zum sofortigen Dienstantritt

eine Stenotypistin,

die flott und sicher arbeitet. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerberinnen wollen umgehend Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung einreichen.

Kreisparfasse zu Calau (Niederlauf.)

Beim hiesigen Amt ist sofort eine **Angestelltenstelle**

nach Gruppe VII D. A. zu besetzen. Verlangt wird: 1. Verwaltungsprüfung, selbständiges Arbeiten, bes. in Polizei- und Steuerfachen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an **Amtsbürgermeister in Neustadt über Rinz (Rhein).**

Polizeihauptwachtmeisterstelle,

Gruppe A 7a A.B.D., in der hiesigen Gemeinde-Schutzpolizei sofort oder bald zu besetzen. Uebliche Anforderungen. Probendienst 6 Monate. Bewerbungsgesuche an den Herrn **Polizeipräsidenten in Potsdam** (Vormerkungsstelle). Nachricht an den **Bürgermeister in Voigtburg (Elbe).**

Zu baldigem Eintritt wird für das Stadtbauamt ein junger

Hoch- oder Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung (S.T.B.) und guter zeichnerischer Befähigung gesucht. Arbeitsgebiet: Wasserwerkserweiterung, Straßenbau, Schulneubau, Planungs- und Siedlungsaufgaben. Besoldung nach der D. A. Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweis sowie Skizzen sofort erbeten an

Bürgermeister in Ragnit (Ostpreußen).

Die Stelle eines

Vermessungstechnikers

der Stadt Merseburg ist baldmöglichst zu besetzen. Bedingungen: Abgeschlossene Fachschulbildung, Erfahrungen im Innen- und Außendienst, besonders in der Bearbeitung von Fortschreibungsvermessungen und gute zeichnerische Fähigkeiten. Vergütung richtet sich nach Vergütungsgruppe Va der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der ar. Abst., bei Verheirateten auch für die Ehefrau, bis 15. Februar 1939 an **Oberbürgermeister der Stadt Merseburg.**

Mehrere Hochbautechniker

für interessante Bauvorhaben in Rösslin und Kolberg (Pommern) sofort gesucht. Vergütung nach der D. A. Zureisekosten werden gewährt. Landschaftlich schöne Gegend in Nähe der Ostsee und großer Waldungen. Bewerbungen an: **Staatshochbauamt Rösslin (Pommern), Junkerstr. 24.**

Die Fried. Krupp A. G.

sucht jüngeren

Verwaltungsangestellten,



möglichst mit Fachschulbildung, in entwicklungsfähige Stellung. Gute Kenntnisse der Kurz- und Maschinenschrift sind Bedingung.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche nur von strebsamen Herren unter Kennziffer 3925 an die Personalabteilung der Fried. Krupp A. G., Essen, erbeten.

Für die Verwaltungsabteilung des Stadtbauamtes wird ein arbeitsfreudiger

Verwaltungsangestellter

zum möglichst baldigen Dienstantritt gesucht. Vergütung nach Gruppe VII D. A. Bei Bewährung ist Uebernahme in das Beamtenverhältnis als Stadtsekretär in Aussicht genommen. Bewerber mit abgelegter 1. Verwaltungsprüfung, die bereits längere Zeit in gemeindlichen Bauämtern tätig gewesen und mit den einschlägigen Verwaltungsarbeiten vertraut sind, wollen Einstellungsgehe mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühesten Antrittszeitpunktes umgehend einreichen.

Coswig (Anhalt), den 31. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmöglichst zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind.

An der Städtischen Mittelschule in Krappitz (Oberschl.), sind zu Beginn des Schuljahres 1939/40

eine Mittelschullehrerstelle und eine Mittelschullehrerinstelle

zu besetzen.

Erforderliche Lehrbefähigungen für die Mittelschullehrerstelle sind: Deutsch und Geschichte oder Erdkunde, für die Mittelschullehrerinstelle: Englisch und evangelische Religion. Die Lehrerin muß den Handarbeits- und Turnunterricht sowie den Unterricht in Hauswirtschaft übernehmen.

Erwünscht ist Eignung für den Unterricht in Kurzschrift u. Maschinenschriften bei beiden Stellen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung sind sofort an den Unterzeichneten zu richten.

Krappitz (Oberschl.), 3. Febr. 1939.

Der Bürgermeister.

An der städtischen Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, in Minden (Westfalen), ist zum 1. April 1939 oder später die Planstelle einer für Fachschulen geprüften

Gewerbelehrerin

zu besetzen. Lehrbefähigung: Hauswirtschaft. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Minden (Westfalen), 3. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Zum 1. April 1939 ist die planmäßige Stelle einer

technischen Lehrerin

an der hiesigen evangelischen Volksschule zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind bis zum 1. März d. J. bei mir einzureichen.

Norden (Ostfriesland),

den 1. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Suche zu Ostern

evang. Hauslehrerin

zu zwei Mädchen, Klasse II und IV.

Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Frau **Silkebrand, geb. von Miquel, Neptow** über Rösslin (Pommern).

Suche Ostern 1939 evangelische

Hauslehrerin

für Zwillingstochter, Senta. Bewerbungen mit Bild, Zeugnissen, Lebenslauf und Gehaltsanpr. erbittet

Frau E. v. Waghdorf,

Schönfeld, Konstadt (Oberschl.)-Land.

Suche zu Ostern evangelischen

Hauslehrer (in)

für zwei zehnjährige Jungen, 1. Klasse Oberschule für Jungen, aufs Land. Musikalisch und sportliebend bevorzugt. Bewerbungen mit Bild und Zeugnisabschr. an **von Schuckmann, Raakow, Kreis Arnswalde (Pomm.)**

Bei der Stadtverwaltung Beuthen (Oberschl.) ist alsbald die Stelle eines **Magistratsbaurats** mit einem Statiker zu besetzen. Der Bewerber muß die für diese Stelle vorgeschriebene Vorbildung besitzen, die nötigen Erfahrungen nachweisen können und bereit und in der Lage sein, sich auch in den Betrieb der Stadtentwässerung einzuarbeiten, damit ihm ggf. später auch die Leitung der Stadtentwässerung zur Bearbeitung mitübertragen werden kann. Geboten wird Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach Bes.-Gr. A 2c² RD. in Ortsklasse B nach längstens einjähriger Probefristzeit und Bewährung. Bewerbungen sind mit dem Nachweis der deutschbl. Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau), Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen usw. bis zum 28. Februar 1938 einzureichen an den **Oberbürgermeister der Stadt Beuthen (Oberschlesien).**

Hochbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung sofort gesucht. Behördenpraxis erwünscht. Vergütung nach Va. D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an den **Bürgermeister in Eilenburg.**

Infolge Ablebens des bisherigen Stelleninhabers ist alsbald die Stelle des **Kreisbaumeisters (Leiter des Kreisbauamtes)** mit einer Besoldung der Gruppe A 3c der Reichsbeamtenbesoldung, Ortsklasse B, zu besetzen. Probezeit 6 Monate. Im Kreise Reichenbach (86062 Einw.), der neben landwirtschaftl. einen stark industriellen (Textilindustrie) Einschlag hat, bietet sich ein großes Betätigungsfeld auf wasserwirtschaftlichem Gebiet. Die Betreuung der Kreisstraßen II. Ordnung erfolgt durch die Provinzialverwaltung. Bewerber müssen gründl. Erfahr. u. Fachkenntnisse auf allen Gebieten der Landeskultur, des Wasser-, Tief- u. Straßenbaues, mögl. auch des Hochbaues besitzen, verwaltungstechnisch befähigt und mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen vertraut sein. Ferner müssen sie eine abgeschl. Fachschulbildung nachweisen können und die für die geh. mittl. u. Laufbahn erforderl. Prüfungen abgelegt haben. Trennungsschäd. u. Umzugskosten werden nach staatl. Grundsätzen vergütet. Bewerbungen mit ausführl. selbstgeschriebenen Lebensl., Zeugnisabschr. und Lichtb. alsbald erbeten. Der Nachweis der ar. Abst. braucht erst auf besonderes Verlangen beigebracht zu werden. Persönl. Vorstellung nur nach vorh. Aufforderung. **Reichenbach (Eulengebirge), den 3. Februar 1939.**

Der Landrat als Leiter des Landkreises Reichenbach.

Für sofort oder später werden für interessante und vielseitige Bauaufgaben gesucht:

Mehrere jüngere und ältere Diplom-Ingenieure, Bauingenieure, Maschinen-, Tiefbautechniker, Maschinen- und Elektrotechniker, Vermessungstechniker und Zeichner.

Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der D. A. in den höchstmöglichen Gruppen. Weiterhin wird gewährt:

1. Volle Erstattung der Zureisefkosten an neu eingestellte verheiratete Bewerber.
2. Erstattung der 10 RM übersteigenden Zureisefkosten an neu eingestellte ledige Bewerber.
3. Trennungsschädigung für Bewerber mit eigenem Hausstand.
4. Nach erteilter Umzugsanordnung Zahlung der Umzugskosten im Rahmen der Bestimmungen.
5. Ueberstunden- und Außenstellenzulagen nach den jeweils geltenden Bestimmungen.
6. Ueberversicherung in der Angestelltenversicherung unter überwiegender Belastung des Arbeitgebers.

Den Bewerbungsgesuchen sind beizufügen: Selbstgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, polizeiliches Führungszeugnis, begl. Zeugnisabschriften und eidesstattliche Versicherung über arische Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau. Voraussetzung für die Einstellung ist die politische Zuverlässigkeit. Umgehende Angebote unter Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an:

Baumeister Adolf Weber, Homburg (Saar),
Goethestraße 10.

Lehrkräfte für Deutsch mit beliebigen anderen Fächern und Musik gesucht. Außerdem **Lehrer**, besonders als Erzieher. Zuschriften mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station an **Schule Schloß Kirchberg an der Jagst (Württemberg).**

Für die Steinmetzfachschule der Stadt **Mayen** (staatlich anerkannt) wird zum 1. April d. J.

ein Schulleiter

gesucht. Die Steinmetzfachschule ist eine Berufsfachschule; ihr Ausbau in eine reine Fachschule ist in Aussicht genommen.

Bewerber müssen über gute theoretische und praktische Kenntnisse im Steinmetzhandwerk verfügen, künstlerisch befähigt und pädagogisch geschickt sein. Sie müssen zugleich die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten.

Planmäßige Anstellung erfolgt nach einjähriger Probezeit nach der Reichsbesoldungsgruppe 2c¹, Ortsklasse B. Mayen, mit 16 000 Einwohnern, der Mittelpunkt des gleichnamigen Kreises der Steine und Erden, liegt in landschaftlich schöner Gegend der Bördereifel zwischen Rhein, Mosel und Ahr. Bewerbungsunterlagen mit beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und arischem Nachweis, ggf. auch von der Ehefrau, sind möglichst bald an den Unterzeichneten einzureichen.

Mayen, den 2. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Die Einzelhandels-Berufsschule der Stadt **Essen** sucht zum 1. April 1939 **mehrere**

Diplom-Handelslehrer (innen)

für den Unterricht in Lebensmittelklassen, Textilfachklassen, Papierfachklassen. Die Besoldung erfolgt nach dem GBG, Ortsklasse A, 5% Sonderzuschlag. Festangestellte Bewerber (innen) können gegebenenfalls übernommen werden. Der Ausbau der am 1. 4. 1938 selbstständig gewordenen Schule vollzieht sich in enger Verbindung mit Industrie- und Handelskammer, Wirtschaftsgruppe „Einzelhandel“ und Praxis.

Bewerber (innen), die bereit sind, sich mit ganzer Kraft in den Dienst dieser Arbeit zu stellen, finden in modernen Übungsstätten für Verkauf und Dekoration reiche Wirkungsmöglichkeit.

Die erforderlichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Essen, den 26. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

— Schulamt, Abteilung Berufs- und Fachschulen —.

An der hiesigen städtischen Berufsschule sind die Stellen

eines Diplomhandelslehrers

(betriebswirtschaftliche Fachrichtung) und

einer Diplomhandelslehrerin

(technologische oder sprachliche Fachrichtung)

zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt für beide Stellen nach § 9 des Gewerbe- und Handelslehrerbesoldungsgesetzes.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Angaben über die Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen sind umgehend an den unterzeichneten Oberbürgermeister einzureichen.

Schweidnitz, den 3. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An den Schulen der Landesanstalt **Börden** bei Brandenburg (Havel) werden zur Anstellung gesucht:

ein Lehrer,

Besoldung: 2800—5300 + 200 RM Zulage, Dienstwohnung oder Wohnungsgeld Ortsklasse B. Heilpädagogisch geschulte Bewerber mit musikalischen und sportlichen Fähigkeiten erhalten den Vorzug;

eine technische Lehrerin

mit Lehrbefähigung in Turnen, Hauswirtschaft und Nadelarbeit. Besoldung: 2800—5000 RM, Wohnungsgeld Ortsklasse B (Wohngelegenheit und Verpflegung in der Anstalt).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild) werden umgehend erbeten.

Der Direktor.

Vom Stadtbauamt Kempen (Niederrhein), Ortsklasse A, werden

ein Hoch- und ein Tiefbautechniker

mit Abschlussprüfung einer höheren technischen Staatslehranstalt gesucht. Vergütung nach staatl. Grundföhen. Bei Bewährung wird Anstellung als Beamter in Aussicht gestellt. Bewerbungsgefuche mit Lebensl. und Lichtb. a. d. Unterzeichn. einzureichen.

Kempen (Niederrhein), 4. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Gesucht:

1 Tiefbautechniker 1 Vermessungstechniker

Dienstantritt: sofort oder später.
Dienstl. Wohnfö: Lorzgau (Ortskl. B).
Bezahlung: LD. A VII/VIa, Aufstiegsmöglichkeit nach Va.
Beschäftigungszeit: mehrere Jahre.
Tätigkeit: Büro und Baustelle.
Umzugskosten, Trennungsentfchädigung werden nach den geföhllichen Bestimmungen gewährt.

Wasserbauamt Lorzgau,
Schulstraße 14.

Bei der Stadtverwaltung Rhendt (Rheinland) sind

zwei Tiefbautechnikerstellen

für Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Abrechnung zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIa bzw. Va LD. A, Ortsklasse A. Bewerbungen mit eingehenden Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) sind umgehend einzureichen.

Rhendt, den 4. Februar 1939.
Der Oberbürgermeister.

Bei der hiesigen Kreiskommunalverwaltung ist die Stelle eines

Kulturbautechnikers

ab sofort od. später zu besetzen. Vergüt. nach Gruppe VIa LD. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Hoyerswerda, den 3. Februar 1939.
Der Landrat.

— Kreiskommunalverwaltung —

Das Kreisbauamt sucht für sofort oder später

zwei erfahrene Hochbautechniker

für die Abteilung Hochbau und Baupolizei. Die Bewerber müssen die Abschlussprüfung einer Staatsbauschule bestanden haben und flotte Zeichner sein. Die Anstellung erfolgt nach Privatdienstvertrag. Die Beföhlung nach LD. A Gruppe VIa bzw. Va, je nach Leistung und Vorbildung. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschr., Nachweis der artischen Abstammung, sowie Angabe der bisherigen Beschäftigung sind an das Landratsamt einzureichen.

Saarlautern, den 4. Februar 1939.
Der Landrat.

Für Großbaustelle für sofort oder später gesucht:

1. mehrere Bauassessoren oder Diplom-Ingenieure,
2. mehrere Tief- und Hochbautechniker,
3. ein Heizungsingenieur,

Vergütung zu 1 nach Gruppe II und III LD. A. Vergütung zu 2 und 3 nach Gruppe Va und VIa LD. A. Pillau ist Ortsklasse B.

Ueberstunden und Baustellenzulage werden gewährt. Verheiratete erhalten Trennungsentfchädigung und Umzugskostenvergütung nach den bestehenden Bestimmungen. Dienstantrittsreisekosten werden vergütet. Artische Abstammung und nationale Zuverlässigkeit Bedingung.

Für geeignete Bauassessoren und jüngere Bautechniker besteht die Aussicht auf Uebernahme in die höhere bzw. mittlere gehobene Beamtenlaufbahn:

1. Reife für Obersekunda,
2. 24 monatige praktische Beschäftigung in einem Bauhandwerk,
3. Abschlussprüfung einer HTL für Hoch- bzw. Tiefbau.

Während der Ausbildung wird die Angestelltenvergütung weitergezahlt. Den Bewerbungen sind beizufügen:

ein handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschr. und ein Lichtbild.

Die Bewerbungen mit Angabe des frühesten Dienstantrittszeitpunktes und des bisherigen Nettoeinkommens sind zu richten an

Baurat Rebien, Seestadt Pillau, Hindenburgstraße 14.

Gefuche von Firmen um Aufnahme in die Unternehmerliste verbeten.

Die beamtete Stelle

eines Vermessungssekretärs,

Besold.-Gruppe A 7a RD., ist zum 1. April 1939 zu besetzen.

Verlangt wird abgeschlossene Fachschulbildung für Vermess.-Techn. Neben der Beherrschung des gesamten Vermessungswesens werden genaue Kenntnisse des Kataster- und Grundbuchwesens gefordert.

Probefristleistung bis zur endgültigen Anstellung 6 Monate. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Nachweis der artischen Abstammung sind bis zum 1. März 1939 zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Marienburg (Westpreußen).

Für die hiesige Kreiskommunalverwaltung werden zum baldigen Eintritt gesucht:

- a) ein **Kreisausschussinspektor** nach Reichsbefoldungsgruppe 4c². Erwünscht sind besondere Kenntnisse im Wohlfahrtswesen oder Finanz- und Rechnungswesen. Bewerber müssen die Inspektorprüfung abgelegt haben.
- b) zwei **Verwaltungsangestellte** nach Gr. VIII bzw. VII Tarifordnung A, je nach Vorkenntnissen. Erwünscht sind besondere Kenntnisse im Wohlfahrtswesen oder Finanz-, Kassen- und Rechnungswesen.
- c) ein **Kulturbauingenieur (meister)** mit einer Vergütung nach Gruppe VIa bzw. Va Tarifordnung A, für Aufnahme und Bearbeitung von Entwässerungs-, Drän-, Wegebau- und Brückenerntwürfen sowie für Bauausführungen u. Abrechnungen.

Bewerbungen sind unter Beföhlung eines ausführlichen selbstgeschriebenen Lebenslaufes, lückenloser Zeugnisabschriften, Nachweises der artischen Abstammung und eines Lichtbildes nebst Angabe des frühesten Dienstantritts einzureichen. Verheiratete Bewerber erhalten Trennungsentfchädigung und Erstattung der Umzugskosten. Dienstantrittsreisekosten werden erstattet.

Die Stadt Osterode zählt 19000 Einwohner, hat höhere Schulen und liegt in einem der landschaftlich schönsten Teile Ostpreußens, von Wald und Seen umgeben.

Der Landrat des Kreises Osterode (Ostpreußen).

Für größeres Bauvorhaben im Sudetengau
benötige ich leihweise

2 km schweres Gleis, 2 Lokomotiven,
80 Ripper.

Kostenangebote an Reg.-Baurat Fichtner, Neubau-Abteilung des Gen.-Insp. für die Elbtalstraße, Sefchen, Adolf-Höller-Platz 190.

An der Kreisberufsschule Bartenstein (Ostpr.) — Abteilung Friedland (Ostpr.) — sind ab sofort folgende Planstellen zu besetzen:

ein Gewerbeoberlehrer für das Metallgewerbe,

ein Gewerbeoberlehrer für das Holz- und Baugewerbe.

Die Beföhlung erfolgt nach GBB. Gruppe 3, in besonderen Fällen wird ein Befölungszuschuß gewährt. Feste Anstellung erfolgt in spätestens 3 Monaten oder gegebenenfalls sofort. Umzugskosten werden erstattet. Es besteht dauernd die Möglichkeit, bezahlte Ueberstunden zu geben. Der Unterricht ist in Friedland und nur in aufsteigenden Fachklassen zu erteilen. Für den gesamten Unterricht steht ein neues, modern eingerichtetes Berufsschulgebäude (Baujahr 1938) mit Holz- und Metallwerkstätten usw. zur Verfügung.

Friedland ist landschaftlich schön gelegen, mit Strandbad und idealem Wasserportplatz. 5000 Einwohner, Oberschule für Jungen und Mädchen. Eine Stunde von Königsberg (Pr).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen über Ausbildung, Praxis und Unterrichtsfähigkeit, Lichtb. usw. sind sofort zu richten an

Landrat und Vorsitzenden des Kreisausschusses Bartenstein (Ostpreußen). Dr. W e v e r.

Bartenstein (Ostpr.), 6. 2. 1939.

An der städtischen Berufsschule Donauwörth (Gewerbeschule) ist zu Beginn des Schuljahres 1939/40 die Stelle eines

eines Diplom-Handelslehrers

im Beamtenverhältnis zu besetzen. Beföhlung nach Befölungsgruppe A 4a der Bayer. Beamtenbefölungsordnung. Auswärts zugebrachte Dienstzeiten können auf Beföhlung angerechnet werden.

Bewerbungsgefuche mit den allgemein üblichen Unterlagen und Lichtbild sind baldmöglichst einzuwenden an den Bürgermeister der Stadt Donauwörth.

Donauwörth, d. 25. Januar 1939.

Der Bürgermeister
der Stadt Donauwörth:
S c h ö n e r.

Vollbezahlte Vertretung

für April—September d. J. gesucht. (Lehrerin oder Lehrer). Stelle: Lehrerinstelle an 7 klassiger Volksschule in Kleinstadt Westfalens. Off. unter H B 6471 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Suche für meine zwei Töchter (Olli und Quarta) für Ostern

Hauslehrerin.

Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an K i n g e r, Gut Wickerode über Sangerhausen.

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmögl. zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind

Für die Steuerbuchhaltung der hiesigen Stadthauptkasse wird zum 1. April 1939, evtl. auch früher, ein

Rassenangestellter

mit gründlichen Kenntnissen in der Steuererhebung und -einzahlung gesucht, der in der Maschinendurchschreibbuchhaltung erfahren ist. Vergütung nach Gruppe VIII L. D. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen. Treuenbriehen, den 6. 2. 1939.

Der Bürgermeister.
J. B.: Carl Zoch.

Zum Antritt per 1. März, spätestens per 1. April 1939 wird ein

tüchtiger Rassen- oder Verwaltungsgehilfe (in)

gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VI des L. D. für Mitteldeutschland oder nach freier Vereinbarung. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sowie Nachw. der arischen Abst. umgehend erbeten. Geraberg (Thüringer Wald), den 6. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Zum 1. März 1939 ist die Stelle

eines Rassengehilfen (Kassierer) zu besetzen. Vergütung nach Gruppe 7 L. D. A. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild sofort erbeten.

Brake (Oldenbg.), 3. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Für sofort oder spätest. 1. 3. 1939

Bürokräft

für Haushalts- und Befoldungsweisen nach Vergüt.-Gr. VI b u. nach Bewährung Vergüt.-Gr. Vb L. D. A. gesucht. Kenntnisse in der Allgemeinen Verwaltung erforderlich.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften u. selbstgeschriebenen Lebenslauf an Landesgruppe VI b Westfalen, Münster (Westf.), Melchersstr. 13.

Für die Kämmererkasse der Stadt Deutsch-Eylau wird zum 1. 4. 1939 ein erfahrener

Rassengehilfe,

Buchhalter, gesucht. (Dauerstellung.) Verlangt wird gute Kassentechnische Vorbildung sowie Erfahrung in der Steuerbuchhaltung und im Hinz-Durchschreibverfahren. Vergütung nach Gr. VII der Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtb. und Arternachweis sind umgehend an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten. Deutsch-Eylau, 3. Februar 1939.

Der Bürgermeister.
Schwanke.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt

ein Angestellter

zur Bearbeitung von Familien-Unterstützungs-Anträgen sowie von Fürsorge- und Jugendamtsangelegenheiten. Bezahlung erfolgt nach Gruppe VII eventuell VI b L. D. A. Kreiswohlfahrts- und Jugendamt Bitburg (Bezirk Trier).

Bei der Stadtverwaltung Rathenow ist sofort die Stelle des

Bürodirektors

zu besetzen. Für die Stellenbesetzung kommt nur ein befähigter und energischer alter Nationalsozialist in Frage, der hervorragende organisatorische Fähigkeiten auf allen Gebieten des gesamten Kommunalverwaltungsdienstes besitzt, bereits in leitender Stellung tätig war und in der Lage ist, bei der Durchführung der organisatorischen Umgestaltung der Verwaltung wesentlich mitzuarbeiten und auch sich selbst zu entlasten. Bedingung: I. und II. Verwaltungsprüfung.

Besoldung erfolgt nach A 3 c R. D., Ortsklasse B. Rathenow zählt als aufstrebende Industriestadt zur Zeit rd. 32500 Einwohner. Oberschule für Jungen und Mädchen ist vorhanden. Reisekosten, Umzugskostenvergütung und Trennungentschädigung werden nach staatlichen Sätzen gewährt. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau), Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe, wann frühestens der Dienstantritt erfolgen kann, sofort einzureichen.

Rathenow, den 6. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister. Dr. Schahn.

Beim Landkreise Stegen (Industriekreis mit rd. 109000 Einwohnern) ist die

Stelle des Leiters

des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes

zum 1. April 1939 zu besetzen.

Die Stelle ist in die Reichsbesoldungsgruppe A 4 b¹ eingestuft (Ortsklasse A). Es kommen nur Bewerber mit abgelegter 2. Verwaltungsprüfung in Frage, die über eine mehrjährige Erfahrung im Kommunalverwaltungsamt, insbesondere im Rassen- und Rechnungsamt der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, verfügen. Beamte, die bereits im Prüfungsamt tätig waren, werden bevorzugt. Die Anrechnung auswärtiger Dienstjahre erfolgt nach staatlichen Grundsätzen, die Probezeit beträgt 6 Monate.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung — ggf. auch für die Ehefrau — und der politischen Zuverlässigkeit sind umgehend einzureichen.

Stegen, den 3. Februar 1939.

Der Landrat. Wehe.

Zum 15. März, spätestens zum 1. April d. J. ist die Stelle des

Stadthauptkassenrendanten

zu besetzen. Lenzen hat rd. 2700 Einwohner und bedeutenden Grundbesitz. Besoldung nach Gruppe A 5 b R. D. oder höher. Endgültige Feststellung der Einstufung erfolgt durch den Herrn Regierungspräsidenten. Bewerber, die auf Grund von Erfahrung oder durch den Nachweis von Fachprüfungen sich zur Leitung einer Stadthauptkasse eignen, wollen Bewerbungsunterlagen (auch Abstammungsnachweis und Lichtbild) baldmöglichst einreichen.

Lenzen (Elbe), am 6. Februar 1939.

Der Bürgermeister. In Vertretung: Rothow.

Bei der Stadtverwaltung Hohm (Anhalt) sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

- eines Gegenbuchführers in der Stadtkasse. Besold.-Gr. VI b L. D. A.
- eines Steuersekretärs Besold.-Gr. VI b L. D. A.
- eines Wertmeisters für das E. u. W.-Werk. Besold.-Gr. VII L. D. A.
- einer Stenotypistin Besold.-Gr. VII L. D. A.

Es ist vorgesehen, die Stellen zu a bis c in Beamtenstellen umzuwandeln. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild erbitte ich umgehend.

Bürgermeister
der Stadt Hohm (Anhalt).

Zum 15. 3. oder 1. 4. 1939 suchen wir

einen jungen Sparassistenten.

Besoldung nach Gr. 5, evtl. 6 Pr. L. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an Städtische Sparkasse Nürnberg in Pommern.

Für die hiesige Verwaltung wird zum 15. 3. oder 1. 4. 1939

ein Verwaltungsangestellter

gesucht. Gefordert wird gründliche Ausbildung u. selbständiges Arbeiten in der Gemeindeverwaltung einschl. Rassenwesen. Bedienung der Schreibmaschine erforderlich. Beherrschung der Kurzschrift erwünscht. Bewerber muß in der Lage sein, die Gemeindekasse evtl. selbständig zu verwalten. Vergütung nach Gruppe 5 oder 6 des Pr. L., Ortsklasse C. Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Dorndorf (Rhön), den 4. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

Für die hiesige Stadt- und Badeverwaltung (Burg ist Offseebad) wird zum 1. März 1939 eine

Stenotypistin

gesucht. Besoldung nach Uebereinkunft. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (einschl. Lichtbild) umgehend erbeten.

Burg auf Fehmarn, den 1. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Schöningen (Braunschweig) 10000 Einwohner, ist sofort die Stelle

eines Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Jüngere Kraft, die mit allen in einer Kommunalverwaltung vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Flotte Bedienung der Schreibmaschine (250 Mindestanschläge), Beherrschung der Deutschen Kurzschrift (mindestens 120 Silben) sind Bedingung. Vergütung nach Gr. VIII bzw. VII der Tarifordnung A, je nach Alter und Leistung.

Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Arternachweis und politischem Führungszeugnis erbeten bis zum 1. März 1939 an

Bürgermeister der Stadt
Schöningen (Braunschweig).

Für die hiesige landrätliche Verwaltung wird spätestens zum 1. März 1939 ein älterer, selbständig arbeitender

Büroangestellter

gesucht. Vergütung nach Gruppe VII L. D. A. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Reichsbauernstadt Goslar, den 28. Januar 1939.

Der Landrat.

Bei der Gemeindeverwaltung Lockstedter Lager, Kr. Steinburg, wird

ein Angestellter

gesucht. Vergütung nach Gr. VIII bis VII der L. D. A., Ortsklasse C. Verlangt wird selbständiges Arbeiten sowie Kenntnisse im Volkset- u. Meldewesen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtb. und Zeugnisabschr. umgeh. erbeten.

Lockstedter Lager (Schleswig-Holstein), den 30. Jan. 1939.
Der Bürgermeister.

Zum baldigen Antritt

Buchhalter

für die Bearbeitung kaufmännischer Durchschreibbuchführung für kommunale werbende Betriebe, selbständig arbeitend, gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruches zu richten an

Arbeitsgemeinschaft
Ferdinand Kiel, Joh. Brand,
Wilhelm Stiller,
Bremen, Bachstraße 112/116.

Verwaltungsassistent

für das Einwohnermeldeamt zum baldigen Antritt gesucht. Bewerber, welche die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, gute und schnelle Auffassungsgabe besitzen und in jeder Hinsicht zuverlässig arbeiten, wollen ihre Gesuche umgehend einreichen an den

Bürgermeister
der Stadt Köhnik (Erzgeb.).

Für die Stadtverwaltung Krempe,
Kreis Steinburg (Holstein), wird
zum 1. April 1939

ein jüngerer Verwaltungsgehilfe

gesucht, der auf allen Gebieten einer
kleinen Kommunalverwaltung aus-
gebildet ist und auch im Standesamt
Kenntnisse besitzt.

Die Befoldung erfolgt, je nach Vor-
bildung, nach Gr. VIII bzw. VII L. D. A.
Bewerbungen sind mit den üblichen
Unterlagen sofort einzureichen.

Krempe (Holstein), 4. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Bei dem staatl. Landratsamt hier ist
eine Angestelltenstelle
mit einem in Polizeidienstlichen
erfahrenen Bürogehilfen

zum 1. April 1939 oder später zu
besetzen. Vergütung erfolgt nach
Gruppe VIII L. D. A. Bei Bewährung
besteht Aufsteigungsmöglichkeit nach
Vergütungsgruppe VII L. D. A. Be-
werbungen unter Beifügung von
Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften,
Nachweis der arischen Abstammung
(auch für die etwaige Ehefrau) sowie
über die Zugehörigkeit zu NS-Ver-
bänden sind an mich möglichst bald
zu richten.

Dramburg (Pomm.), 4. Febr. 1939.
Der Landrat.

Bei der Kreisverwaltung werden
zum sofortigen Antritt

zwei Verwaltungs- angestellte

für den einfachen mittleren Dienst
gesucht. Bewerbungsunterlagen mit
Lichtbild und Gehaltsforderungen
sind umgehend einzureichen.

Möglichkeit zum späteren Besuch
der Verwaltungsschule wird gegeben.

Diepholz, den 26. Januar 1939.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses
Dr. S p i e ß b a c h.

Bei der hiesigen Amtsverwaltung
ist möglichst sofort die Stelle eines

Verwaltungs- angestellten

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VIII
der L. D. A.; nach Ablegung der I. Ver-
waltungsbeamtenprüfung Gr. VII.
Sehr günstige Gelegenheit z. Besuch
der Verwaltungsschule ist gegeben.

Düren, Kreis Minden (Westfalen),
den 2. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister.
S a d e n h o r s t.

Bei der hiesigen Gemeinde- und
Amtsverwaltung ist am 1. April 1939
die Stelle eines

Verwaltungs- angestellten

zu besetzen. Gefordert werden gute
Kenntnisse in der Allgemeinen Ver-
waltung und im Meldewesen. Ver-
gütung nach Gruppe VIII L. D. A.,
evtl. VII, je nach Vorbildung. Be-
werbungen mit den üblichen Unter-
lagen sind baldigst einzureichen.

Bürgermeister
in Friedersdorf, Kreis Bitterfeld.

Für württ. staatliche Gesundheitsämter werden weitere
staatlich anerkannte

technische Assistentinnen (Röntgenassistentinnen)

gesucht. Bewerberinnen, die auch die staatliche Anerkennung als
Laboratoriumsassistentinnen besitzen, werden bevorzugt. Vergütung
nach Gruppe VII der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im
öffentlichen Dienst. Baldiger Eintritt erwünscht. Bewerbungen mit
eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, mit Abstammungsnachweisen,
Lichtbild und Zeugnisabschriften an das

Württ. Innenministerium, Stuttgart-S., Wilhelm-Murr-Str. 6.

Das neue Rechnungsjahr steht bald vor der Tür...!

Versäumen Sie deshalb nicht, die notwendigen Vor-
druck-Anschaffungen für Ihre Verwaltungs-
und Kassenstellen schon jetzt vorzubereiten.

Unser Vordrucklager hält ständig Formblätter der ge-
bräuchlichsten Art, wie

*Jahres-Ausgabe-Anweisungen,
Ausgabe- und Einnahme-Anweisungen,
Haushaltsüberwachungslisten usw.*

in praktischer Handhabung vorrätig. Die Vordrucke
sind zum Teil vollkommen neuartig angelegt
und bezwecken sämtlich die Vereinfachung und Be-
schleunigung der Arbeitsgänge.

Gute Anerkennungen aus den Fach-
kreisen bestätigen ihre Brauchbarkeit.

Allen Verwaltungsbehörden und Kassenstellen, denen
an zuverlässiger und rascher Abwicklung ihrer Kassen-
geschäfte liegt, sei daher baldige Bedarfsdeckung
angeraten.

Kostenlose Mustermappen stehen versandbereit!

VERLAG UND BUCHDRUCKEREI OTTO SCHWARTZ & CO.
(Abt. Vordrucklager), Berlin SW 68.

Fürförgestellte des Hallischen Tuberkuloseverbandes e. V. sucht

Volkspflegerin (staatlich geprüft).

Vorbedingungen: Nachweis arischer Abstammung, 25—30 Jahre alt.
Praktische Vorkenntnisse in Tuberkulosefürsorge bevorzugt. Gehalt nach
den gültigen Tariffätzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Angabe der
Konfession, Zeugnissen und Lichtbild einzuliefern an die

Tuberkulose-Fürsorgestelle, Halle (Saale), Salzgrafenstr. 1.

Bei württ. staatlichen Gesundheitsämtern werden staatlich anerkannte

Volkspflegerinnen (Gesundheitsfürsorgerinnen)

eingestellt. Das Dienstverhältnis und die Dienstvergütung regeln
sich nach der Allgemeinen Tarifordnung (ATD.) und nach der Tarif-
ordnung A (L. D. A.) für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.
Baldige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an das

Württ. Innenministerium, Stuttgart-S., Wilhelm-Murr-Str. 6.

Bei der Stadtverwaltung Münch-
bernsdorf (Thüringen) ist eine

Angestelltenstelle

sofort oder 1. April 1939 zu besetzen.
Bewerber muß Polizeiangelegen-
heiten und Einwohnermeldeamt selbst-
ständig bearbeiten können. Erforder-
lich sind Kenntnisse in Stenographie
und Schreibmaschine. Befoldung
nach Berg.-Gr. V (alt). Bewerbungen
mit Lichtb. und Lebensl. umgeh. an

Bürgermeister der Stadt
Münchbernsdorf (Thüringen).

Jüngerer

Verwaltungsgehilfe

für Polizei-, Melde- u. Erfassungs-
wesen baldmöglichst gesucht.
Befoldung nach Gruppe VII L. D. A.
Bergen ist Kreisstadt der Insel
Rügen, hat 6000 Einwohner, Ortskl. B.

Bewerbungen möglichst umgehend
mit den erforderlichen Unterlagen
sowie Lichtbild unter Angabe des
Antrittstermins erbeten.

Bergen (Rügen), den 31. 1. 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung
ist die Stelle eines

Verwaltungs- angestellten

sofort zu besetzen. Gefordert werden:
Praktische Kenntnisse in Steuerfachen,
Beherrschung von Kursive und
Schreibmaschine. Vergütung nach
Gruppe VIII Tarifordn. A, Ortskl. B.

Bad Lauterberg im Harz, 31. 1. 39.
Der Bürgermeister.
S h a m e i s t e r.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt

ein Kreisbausekretär
mit Aussicht auf Beförderung zum
Kreisbauinspektor. Befoldung als
Kreisbauinspektor Gr. 5 b R. D., später
als Kreisbauinspektor Gr. 4 c 1 R. D.

Ferner wird von sofort gesucht
ein Tiefbautechniker.

Vergütung nach Gruppe Va L. D. A.
Schloßberg gehört zur Ortsklasse B.
Für beide Stellen werden Kenntnisse
auf dem Gebiet des Straßenbaues
verlangt. Bewerbungen mit selbst-
geschriebenen Lebenslauf, begl. Zeug-
nisabschriften, Nachweis der arischen
Abst. und Lichtbild baldigst erbeten.

Schloßberg (Ostpr.), 20. 1. 1939.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

Verwaltungsgehilfe

zum 1. April 1939 gesucht. Gefordert
werden gründliche Kenntnisse der
allgem. Verwaltung, insbesondere der
Personal-, Wirtschafts- und Grund-
stücksachen. Es kommt nur ein
selbständiger Arbeiter in Betracht,
der die 1. Verwaltungsprüfung be-
standen hat. Befoldungsgruppe VII
Pr. II. Meldungen umgehend mit
den üblichen Unterlagen.

Schwerin (Meckl.), 1. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich
Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den
Anzeigenteil: Robert Böse in Berlin-
Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und
Buchdruckerei Otto Schwarz & Co.
Berlin SW 68, Brandenburgstraße 21.
Tel. 4. Bf. 38; 8092 einschließl. Streuer-
band: 4314 — Nr. 6.

Stellengesuche und Stellentausch

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserem Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Studienaffessor, Dr., EM-Mann, 31 Jahre, ledig, in ungel. Stellung (Fächer: Griech., Lat., evg. Religion, Unterrichtserfahrung in Erdkunde, Geschichte u. Kunstgesch.), möchte sich zu Ostern 1939 oder später, evtl. auch unter Aufgabe seines Berufes (wiss. Hilfsarbeiter, Archivar, Bibliothekar usw.), finanziell verbessern. Beschäftigung im höheren Schuldienst einer Großstadt bevorzugt. EY 72

Studienaffessor (m. Volksschullehrerexamen), 35 J., Engl., Deutsch, Schwimmen, reiche Unterrichtserfahr., an Handelsschulen erfolgr. tät. gew., sucht wieder Beschäft. an Handelsschule. GT 73

Studienaffessorin, 21 Jhr., Math., Chemie, Physik, bish an Privatschulen tätig, sucht Ostern 1939 Stelle an öffentlicher Mädchenmittelschule in Schlefien. RN 75

Mad. Mittelschullehrerin, Deutsch, Biol., Erdk., Unterrichtserfahr. auch in Geschichte, Französl. u. Rechnen, Interessengeb. Zeichnen u. Werk, z. Z. an Privatschule, sucht Stelle zum 1. April d. J. OZ 76

Mittelschullehrer,

Bg., Organisationsstalent, Abitur, Sem., Mittelschullehr.-Prüf., 5 Sem. span., engl., franz. Studium, sucht sich zu verändern, mögl. Leitung oder Aufbau einer Mittelschule.

Spanisch, Englisch, Französl., Lateinisch

(Prüfungsf.: Frz., Engl. „gut“), dazu gründl. Unterrichtserfahr. in Deutsch, Erdk., Gesch., Rechn., Math., Zechn. in fast allen Kl. einer vollausgeb. Mittelschule. Musikalisch. SJ 74

Studienaffessorin, Bg., mit Lehrbefähigung für Geschichte, Erdk. für Oberstufe, Deutsch für Mittelstufe, Hauswirtschaft, sucht Anstellung an Oberschule für Mädchen in größ. Stadt West- od. Süddeutschl. BC 77

Heimleiter und Erzieher, Stud.-Aff. a. D., 36 J., evg. led., NSLB, Parteianw., umsicht. u. tatfr. Persönlichkeit, guter Organisator, musikal., kaufmännisch. Kenntnisse, reiche Erfahrungen auf allen Gebieten der Heimerziehung, sucht nur Dauerstellung. DE 78

Studienaffessor für Zeichnen,

Note 1,8, Gewerbeschulpraxis, Photograph., Porträtmaler, sucht sich zu verändern. FK 79

Diplomlandwirt,

40 Jahre, verheiratet, in ungeländigter leitender Stellung (Handel), sucht anderen Wirkungskreis. X 68

Mad. Mittelschullehrerin, 31 Jhr., Bgn., NSLB, NSB, NSF, Prüf.-Fächer: Deutsch, Engl., Unterrichtserfahrung in Turnen, Handarbeit, Französlisch, sucht Mittelschulstelle zum 1. April 1939. GL 80

Gewerbelehrerin (Fachrichtung Bekleidungs-gewerbe) mit Prüfung für Hauswirtsch., Nadelarb., Turnen, fest angestellt, 14 Jhr. im Berufsschuldienst, sucht geeignete ständige Gewerbelehrerinnenstelle in Ostpreußen od. größ. Stadt Sachsens. HY 81

Für langjährig erfahrene
Heimleiterin
wird zum Frühjahr 1939 neue Tätigkeit gesucht. Angeb. an Ch. Krüger, Babelsberg 2, Fürstenweg 47.

Mad. Mittelschullehrerin, 30 Jhr., Prüf. in Deutsch, evg. Rel., Unterr.-Erf. in Gesch., Franz., Lat., Musik, Nadelarb., seit 1 1/2 J. im Volksschuld., f. Stell. an öffentl. Mittelsch. JV 82

Erf. Lehrer (Mittelschul.-Pr.), verh., sucht f. Ostern od. früher Dauerstell. an höh. Schule (Mittelsch.). Lehrfächer: Dtsch., Gesch., Lat., dann Griech., Frz., Erdk., am liebsten Prov. Sachsen. Bg., Mitgl. d. NSLB. MU 83

Hochschulgebildete und geprüfte
Musiklehrerin
f. Klavier u. oblig. Fächer, langj. erfahr. an in- u. ausl. Instituten, internats-gewandt, perf. Engl. u. Schwed. spr., erste Ref., mögl. Honoraranspr., sucht St. an Intern., Landtsch.-Heim od. ähnl. Anfr.: Steinte, Dresden, Feldgasse 19

Verwaltungsfachmann und Volk- kaufmann,

seit 1933 in der Verwaltung, zur Zeit (1. Prüfung 1936), als Abteilungsleiter in ungel. selbst. Stellung einer Kleinstadtverwaltung (LD. A VI b) tätig, intelligent, selbständig, Organisator, Werbefachmann, große Erfolge in jeglichem Wirkungskreis nachweisbar, flotter Diktat-Korrespondent, äußerst produktiver unermüdlicher Arbeiter, auf jedem Gebiet der Verwaltung einsetzbar, seitherige Spezialgebiete: Fürsorgewesen, Fremdenverkehr, sucht neuen selbständigen Wirkungskr. in Besidtschl. H 69

Studienaffessor
(Musik I, Dtsch. II), in ungeländ. Stelle an Deutsch. Oberschule im Rheinland, sucht sich freiwillig zu verändern. Ich suche eine ganze od. halbe Stelle an staatl. od. städt. Oberschule, in der ich auch einen städt. Chor und (oder) ein Orchester übernehmen und das Musikleben der betr. Stadt betreuen od. aufbauen kann. Antr. Ostern. SR 86

Studienaffessor, Bg., seit 8 J Schul-leiter, sucht leitende Stelle. NW 84

Studienaffessorin, Dr. phil., 34 J., Gesch. I, Erdk. I, Dtsch. II, Erf. als Hausl., fast 4jähr. Tätigk. an Frauenschule, teils mit Internat, sucht zu Ostern Stellung an Schule. OT 85

Mademisch gebildeter Lehrer mit Unterrichtserfahrung in allen Schul-fächern sucht Stellung als Haus-lehrer, auch im Ausland. BM 14

Studienaffessorin, 37 Jhr., groß, kräftig — Biol., Erdkunde, Geologie, Neigung zu Math., Engl., Handarbeit —, PSEK. 1934, Lehrerinnenprüfung staatl. Oberlyzeum Dronhitz 1922, Registrierungsliste, 5 Jahre im Volksschuldienst angestellt, sucht als Studienrätin, Oberstschullehrerin oder an Mittelschule feste Anstell. HS 60

Madem. Mittelschulanwärterin, 35 Jahre, Anstellungs-berechtigung, Prüfung: Deutsch, evang. Religion; Unterrichtserf.: Gesch., Erdk., Engl., Franz.; evtl. Unterricht in Nadelarbeit u. Latein, beste Zeugnisse, in ungel. Stellung, sucht feste Anstell. an großer städt. Mädchenmittelschule. KQ 62

Musiklehrer einer höheren Privatschule sucht gleiche Stellung auf 1. April 1939. Erprobter Organisator und Chormeister. Gute Zeugnisse und Referenzen vorhanden. CT 71

Diplom-Ingenieur des Bauingenieur-faches,

41 Jahre alt, Bg., Lehrbefähigung für Berufsschuldienst, 3 Jahre im Berufsschuldienst tätig gewesen, über 11 Jahre selbständiger Leiter einer Zweigstelle eines Großunternehmens der Bauindustrie, in ungeländigter Stellung, möchte seine technischen u. organisatorischen Kenntnisse auf verantwortungsvollem Posten voll ausnutzen. Gute Zeugnisse und Referenzen. Dipl.-Ing. Georg Müller, Levertusen-Wiesdorf, Mensertstraße 82.

Ältere, erf. Hauslehrerin wünscht z. 1. April Stell., evtl. Übernahme einer Familienschule. Sprachen im Ausland erlernt. Beste Empfehl. aus mehrj. Tätigk. Frieda Berling, Lieberose (Niederlausitz).

Studienaffessorin

f. Wirtschaftswissenschaften u. Geogr.,

Diplomlaufmann,

28 J., Parteigenossin, sucht St. AZ 53

Junger Mann, Reisepr. an Gymn. abgel., Griech., Lat., Gesch. studiert, prakt. Erfahr. im Einzel- u. Gruppenunterricht an Landschulheim, sucht Lehrtätigk. an höh. Privatsch. BV 57

Diplom-Handelslehrer

(36 Jhr. Bg.) Betriebswirtschaftler (Bank, Waren, Werbefunde, Kurzschr., Maschinensch.), beste Referenzen, gute Zeugnisse, sucht sich zu verändern. Bessere Bezahlung als 3 GBB. erwünscht. LP 63

Erzieher u. Landwirt,

Bg., 36 J., gut. Pädagoge, erfahren in Erholungsfürsorge und Jugendarbeit, zuletzt als Heimleiter tätig, sucht entspr. Stellung. Gute Refer. und Zeugnisse vorhanden. NZ 65

Welcher Lehrer(in) oder Schul- amtsbewerber(in) t a u s c h t

zu Ostern od. Herbst 1939 nach dem Reg.-Bez. Königsberg (Pr)? Biete Stelle an 12klass. evg. Volksschule, preisw. Dienstwohnung mit Garten, D. Zugstation an Hauptstrecke. Entschädigung zugesichert. Besonders erwünscht Niedersachsen oder Westfalen. Grund: Heimat. CG 67

Staatl. gepr. Musik- und Gesang- lehrerin mit Lehramtsprüfung für deutsche Oberschule

sucht zum 1. 4. 39 oder 1. 10. 39 Musiklehrerinstelle an Oberschule, wenn Aussicht auf feste Anstellung vorhanden ist. CQ 70

Mademische Mittelschulanwärterin,

math., jetzt Volksschule, Auslands-tätigkeit, spanische Sprachkenntn., Stenogr., Schreibm., polit. Leiter, Prüfungsfächer: Englisch, Franz., Unterrichtserfahr. in Erdk. und Leibesübungen, sucht Stelle an Mittelschule. MO 64

Jungakademiker (theol. Examina gut), Dr., 27 J. alt, umfass. Allge- meinbildung, gewandtes Auftreten,

mehrere wissenschaftliche Arbeiten (geschichtl., archival.) veröffentlicht, St., Bg., z. Z. in der Verwaltung eines wissenschaftl. Institutes tätig, ungeländigt, sucht selbständ. Stellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter an Archiv, Institut, Museum, größerer Buchhandlung, Verlag od. dergl. Z 78

Rückwanderer aus Polen, Reise- prüfung an Gymnasium, Mathematik studiert, arisch, verheir., sucht geeign. Stellung bei einer Behörde der Kommunalverwaltung.

K 46

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

**72-seitiger
Teppich-Katalog kostenlos.**

Bitte verlangen Sie sofort unseren 72-seitigen Teppichkatalog mit über 100 farbenprächtigen Abbildungen schöner Teppiche. - Lieferung in 8-10 Monatsraten portofrei. Dieser 72-seitige Teppichkatalog zeigt Ihnen Tournanteppiche, Doppelteppiche, durchgewebte Teppiche, Boucléteppiche, Brücken und Bettumrandungen usw. Schreiben Sie noch heute an: Teppichverland Gebrüder Wirth, Münchenberg (Bapern) - W 136

**Schreib-
maschinen**

kauft man bei

Weinitschke

Berlin S.W. 68,

Spittelmarkt 1-2

Verlangen Sie die illustrierte
Druckschrift Nr. 528

Kreisangestellter, in ungef. Stell., verh., 37 J., 1 Kind, polit. Leiter, beide Prüf., prakt. Tätigk. u. Erfahr. auf dem Geb. der Kreiskomm.-Bew., bef. Kenntn. im Personal-, Finanz-, Wohlf.-Gesundheitsfürs.- u. Kassensach., arbeitsreutlich, organis. befäh., mit besten Zeugn. u. Ref., sucht leit. Stell. als Beamter (Inspektor), da ein weit Fortkommen infolge Kreisauflösung nicht möglic. W 76

Gemeindeinspektor (4000 Einw.), leit. Bürobeamter, Kassenaufseher u. Standesbeamter, umfass. Kenntn., 2. Prüfung, pol. Leiter, 37 Jahre, wünscht sich zu verbessern, ggf. im Sudetenland. S 77

Gesucht zum 1. 4. 39 oder später

Getretärstelle

im **Kassen- od. Verwalt.-Dienst**. Bln 38 J., verh., SA., PA., Frontkämpfer, 1. Verm.-Prüf. 1937 m. 2-3 abgel., 10jähr. kaufm. Praxis, seit 1931 im Kassendienst (Steuerbuch.) einer Mittelstadt, vielseitiges Wissen, leicht anpassungs- u. aufnahmefähig, bereit, falls Gelegenheit geboten, die 2. Verwaltungsprüfung abzulegen. Ausführt Angebote erbeten. H 8

Saxlorig-Buchhalter

43 Jahre, verheir., 1 Kind (elektrotechnische Kenntnisse), au selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht aufbaufähige Dauerstellung in Berlin oder Nähe. Q 72

Verwaltungsangestellter

24 J., Pg., verheir., seit 1929 im Komm.-Dienst, Kenntnisse: Allgem. Verw., Standesamt, Politzet., Melde-, Erfass.-, Wohlfahrtswesen, Schreibmaschine, sucht sofort Dauerstellung nach Gr. VII LD. A in einer Stadt mit mehr als 8000 Einwohn. In genannten Verw.-Zweigen schon als Sachbearbeiter tätig gewes. Mehrere Kommunalverw. kennengelernt. N 71

Bauingenieur

HL, 30 J. alt, verh., Pg., 8 J. Praxis im Hoch-, Tief-, Straßenbau, in Privatindustrie, Kommunal- und Staatsdienst. Entwurf, Bauleitung, Abrechnung. Selbst. Arbeiter, mit guten Zeugn., sucht ausbaufähige Stelle als Beamter bei Behörde. Landschaftlich schöne Gegend am Mittel- oder Oberrhein bevorzugt. Repplinger, Augsburg, Resterstr. 26.

Gemeindefretär

im Angestelltenverhältn., 25 J., in urgef. Stellung, sucht zum 1. 4. 1939 oder später Anstell. bei einer Bürgermeisterei in Kleinstadt oder Vorort. War fast 7 J. bei einer größeren Hauptverwaltung. Umfassende Kenntnisse auf fast allen Gebieten, insbes. Leitung eines Standesamts mögl. Sippenforschung, Erfassungswesen, Steuerbüro, Statistik und Rechnungswesen. Anstellung nach Gr. VI-V LD. A. R 74

Stg. Stadthauptkassenangestellter

sucht ab 15. April 1939 oder später Stelle, wo Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist. B 73

2 gepr. Katastertechniker

u. 1 Katasterhilfstechniker mit gründlichen Kenntnissen in allen katasteramtl. Arbeiten wünschen sich zu verändern bei Behörde, wo evtl. Uebernahme als Beamter möglic. Bevorzugt Rheinland, Westfalen od. Norddeutschland. J 70

Dr. jur., Staatsangest.

41 Jahre, ehemaliger Beamter, seit 3 Jahren bei einem Landratsamt, Spezialgebiet: Politzetwesen, Bierjahresplan, bisher. Besoldung Gruppe VII, sucht sich zu verbessern, evtl. auch Ostmark oder Sudetengau. Perfekter Maschinenschreiber. C 47

Auf allen Fürsorgegebieten erfahrene

Gesundheitspflegerin

sucht selbständ. Wirkungskreis, wo Eigenwohnung geboten wird. Angebote mit Anstellungsbedingungen, Angabe der Größe des Bezirkes usw. erbeten. D 49

**Kreisverwaltungs-
Buchhalter**

36 J., seit d. 14 Lebensj. in der Komm.-Verw. tät., wünscht sich n. Gr. VI LD. A zu veränd. P 50

Verwaltungsangestellter, verheir., Pg., ungel., umfangr. Erfahr. im Kassen- u. Verwaltungsdienst, selbst. Arb., sucht **Kassenerwalter- oder Sekretärstelle** bei kl. Gemeindeverw. (Reichshauptstadtnähe bevorzugt.) E 57

Kassenschaffmann (Beamter auf Lebenszeit der Gruppe A 8 a), Anf. 30, Pg., verh., 15 Jahre Kassenpraxis, mit dem gesamten Kassen-, Steuer-, Haushalts- und Rechnungswesen bestens vertraut, die kameralfürsichere Buchführ. vollk. beherrsch., abschlußsicher, wünscht sich zu verbessern. Q 61

Stadtobersekretär

in Kleinstadt östl. Berlins (5500 Ew.), 45 J., ledig, Verwaltungszivilantw., 22 J. Kleinstadtpaxis, davon 13 J. 1. Bürobeamter, 6 J. 2. Kämmerer- u. Sparkassenbeamter, zuletzt 2 1/2 J. komm. Sparkassenleiter, jetzt wieder 2. Sparkassenbeamter, Fachprüfungen nicht abgelegt, trotzdem vielwissend und tüchtig, sucht anderen Wirkungskreis, auch zunächst probe- od. vertretungsw. od. gegen Tausch. K 33

Gartenmeister

Pg., 32 Jahre, verh., seit 8 Jahren in selbständiger Stellung bei westdeutscher Stadtverwaltung, vertraut mit allen Fachfragen, wünscht sich zu verändern. F 43

Masch.-Techniker, flotter Zeichner, seit 1925 in städt. Gas- u. Wasserwerk (Arbeitsgebiet: Neubau, Umbau, Projektierung, Entwurf, Ausf. und Reparatur), jahrelange Praxis in techn. Büros v. Maschinenfabriken, mit leichter Auffassungsgabe u. konstruktiver Begabung, 48 J., verh., sucht letztmals sich zu verändern. Zur Zeit im Stadtbamt einer Stadt mit 78000 Einwohnern. M 44

Sparkassenbeamter, 44 J., verh., 14 J. Sparkass.- u. Zweigst.-Leiter, Pg., Pol. Leiter, firm im Devotengeschäft, Grundstücksverw., Kreditbearbeitung, Leitung einer Stadthauptkasse, Staatswesen, erfolgreicher Werbefachmann, sucht neuen Wirkungskreis in Mitteldeutschland oder Sudetengau. B 56

Jüngerer, selbständiger, eigenschöpf. **Reise- u. Verkehrsfachmann**, Abit., Studium, vielf. Erfahrung in Werbung usw., Schriftst., Stenogr., Maschinenschr., kaufm. u. Reiseführ.- u. Verh.-Praxis (Führerschleife usw.), sucht sofort Stellung als

**Kur- oder Verkehrs-
Direktor (Reisebüroleiter).**

1a. Ref. Süddeutschl. od. Vorarlberg bevorzugt. Auch erst einzutricht. Amt wird übernommen. U 45

Welche Kommunalverwaltung stellt zum 1. 4. 1939 jungen strebsamen **Verwaltungsgehilfen** ein (welcher am 31. 3. 1939 seine Lehrzeit beendet) und gibt ihm Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule. L 63

Büroangestellter, 19 Jhr., Jungvolkfrei, 6 Jhr. Mittelschule, längere Zeit bei Baubehörde (Baupolizei) tätig gewesen, gutes Zeugnis, perf. Schreibmaschine u. Kurzschrift, sucht Stell. bei Bauamt od. dort, wo die Möglichkeit zur Ausbildung als Zeichner besteht. Antritt jederzeit. Führerschleife Kl. I. V 48

Dr. phil.,

Geschichte Deutsch, Volkstunde, 27 J. alt, sucht Stelle eines wissenschaftl. Hilfsarbeiters. W 42

2 Kreisausführangestellte

- a) 36 J., verh., erfahr. in Verw.- u. Kassensach., seit 14. Lebensjahr in der Komm.-Verw. tätig,
- b) 29 J., led., firm in der allgem. Wohlf.-Fürs. u. im Jugendamt, beide Pg., 3. Gr. VII LD. A, wünschen sich zu verändern. G 75

Kassenschaffmann, 31 J., 1. Verw.-Prüfung, Pg., in ungef. Stellung, sucht sich zu verändern: Kassenschaffmann od. selbst. Posten (Beamter). U 59

**Briefe mit
Kennwort**

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarkte versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eine Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben“ an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten“ befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigelegt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.